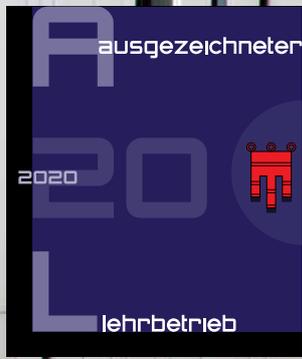




LAUTERACH FENSTER

**Wir wünschen
ein gutes neues Jahr!**

2019



Schnuppertage:

19. - 20.11.2018

14. - 15.01.2019

04. - 05.02.2019

18. - 19.02.2019

11. - 12.03.2019

20. - 21.03.2019

Jetzt bewerben auf www.flatz.com/lehre



Editorial

Am Beginn des Jahres 2019 möchte ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr wünschen – viel Kraft und Energie und vor allem Gesundheit für all die Herausforderungen unserer Zeit.



Gemeinsame Ideen für den neuen „Alten Markt“

Mit der Eröffnung des neuen Lauteracher Wirtshauses „Johann“ vor wenigen Wochen ist ein weiterer Baustein zur Aufwertung des sogenannten Alten Marktes gesetzt worden. Hier an der Schnittstelle mehrerer Straßen war einst das Herzstück unserer Gemeinde, mit fünf Gasthäusern, mehreren Lebensmittelgeschäften, zwei Tankstellen, einer Bank und dem Rathaus. Die Gemeinde hat sich vor über 15 Jahren mit dem Kauf des ehemaligen Reiner-Areals (heute Michis Café) erstmals wieder aktiv in den Zentrums-Entwicklungsprozess, der von vielen LauteracherInnen immer wieder gefordert wurde, eingebracht. Die Umgestaltung des Vorplatzes bei Michis Cafe, die Beruhigung der Alten Landstraße und die Neugestaltung des sogenannten „Millionenplatzes“ mit dem Fahnenrondel sind sichtbare Eingriffe am und um den Alten Markt. Reinhard Schertler und Joachim Alge, beide sind Eigentümer der I&R-Gruppe, haben in den letzten drei Jahren mit viel persönlichem Einsatz und hohem wirtschaftlichem Aufwand den ehemaligen Gasthof „Engel“ in einen neuen und modernen Hotel- und Gasthausbetrieb verwandelt.

Planungsprozess

Mit dem Kauf des ehemaligen Schnetzerhauses (Bundesstraße 80) im letzten Jahr durch die Gemeinde gelang es, das aus meiner Sicht wichtigste Gebäude am Platz zu erwerben – für manche eine unscheinbare „alte Burg“, für mich ein Schlüsselobjekt für die Weiterentwicklung unseres Ortszentrums. Die Aufwertung des Alten Marktes möchte die Gemeinde nun federführend weiter vorantreiben. In einem kooperativen Planungsprozess werden Architekten und Planer gemeinsam Ideen für den Alten Markt entwickeln. Darüber berichten wir in dieser Ausgabe erstmals ausführlich. Der Prozess wird mehrere Monate dauern. Über die Entwicklung, den aktuellen Stand, über Termine und Ideen werden wir in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters berichten. Am Prozessende soll ein in Etappen umsetzbarer Rahmenplan stehen. Eigentümer, Nachbarn, Geschäftsinhaber und vor allem auch die Bevölkerung sind eingeladen, sich einzubringen: in die positive Entwicklung eines zentralen Lauteracher Lebensraumes – dem neuen Alten Markt von Lauterach.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 5 Alter Markt neu
- 7 Prämierung für SeneCura Sozialzentrum Lauterach
- 9 Frauenbund Guta Adventcafé mit Basar und Obfrauwechsel
- 11 OJAL: 2. Platz bei österreichischem Präventionspreis
- 14 Lauterach in Bewegung
- 16 Entstehungsgeschichte des Wappens der MG Lauterach



5



10



Aus der Gemeinde

- 19 25 Jahre All Right Guys
- 23 Neue Mittelschule „Lauf für Afrika“
- 27 VS Dorf feiert „70 Jahre Jugendrotkreuz“



27



Aus den Vereinen

- 30 Vereine



32



Veranstaltungen und Chronik

- 40 Dötgsi bei der Eröffnung des Gasthauses Johann
- 41 Dötgsi bei der Weindegustation
- 42 Dötgsi beim Adventcafé Guta
- 43 Dötgsi beim Weihnachtsmarkt
- 44 Dötgsi bei den All Right Guys
- 45 Dötgsi beim Bauernadvent



53

Titelbild: Die Marktgemeinde Lauterach wünscht ein gutes neues Jahr!

Radroute Nord-Süd, Flötzerweg, Bahnhofstraße und Fellentorstraße

Informationsveranstaltung: Do, 31. Jänner, 19 Uhr, im Hofsteigsaal

Entgegen der Ankündigung in der Novemberausgabe des Lauterachsfensters, wurde aus terminlichen Gründen die Umsetzung der Einrichtung von Fahrradstraßen im Zuge der Einführung der Radroute NORD-SÜD auf das kommende Frühjahr verschoben. Die Informationsveranstaltung für die jeweiligen Anrainer am Flötzerweg, an der Bahnhofstraße und der Fellentorstraße zum Thema „Fahrradstraße“ findet am 31. Jänner, um 19 Uhr im Hofsteigsaal statt. Hier besteht die Möglichkeit, sich über das Thema „Fahrradstraße“ zu informieren. Anwesend werden sein: GR Walter Pfanner (Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur), GR Peter Tomasini (Obmannstellvertreter des Infrastrukturausschusses), Otto Wittwer (Verwaltung Rathaus Lauterach), Büro Besch und Partner DI Anton Gächter (Fachmann für Verkehrsfragen).





Alter Markt neu

Start einer gemeinsamen Ideenfindung, kooperatives Planungsverfahren

Unter dem Projekttitel „Alter Markt neu“ startet die Marktgemeinde gemeinsam mit der I&R-Gruppe und der Raiffeisenbank am Bodensee-Leiblachtal einen sogenannten kooperativen Planungsprozess, der Ideen und Lösungen für den Alten Markt bringen soll; Chancen für Verbesserungen wollen wir durch eine gemeinsame Planung besser nutzen.

Die Gemeindevertretung hat darüber in der Gemeindeklausur im Oktober 2018 intensiv beraten und letztlich eine einhellige Empfehlung für die Einleitung dieses Beteiligungsprozesses gegeben. Anlass für diesen Prozess sind neben den schon länger festgeschriebenen Zielen der Gemeinde zur Zentrumsentwicklung in der letzten Zeit erfolgte Veränderungen am und um den Alten Markt. Die Gemeinde Lauterach hat 2016 das ehemalige Schnetzerhaus direkt an der Ecke Bundesstraße/Lerchenauerstraße (Adresse: Bundesstraße 80) erworben. 2017 hat die I&R-Gruppe die Flächen des ehemaligen Hämmerle-Areals (Rudis Metzg, Lerchenauerstraße 4 + 6) erworben und möchte diese Liegenschaften in naher Zukunft entwickeln. Die Eröffnung des neuen Lauteracher Wirtshauses „Johann“ ist ein aktuelles und sichtbares Ergebnis eines gemeinsamen Planungsprozesses. Das ehemalige Raiffeisenlagerhaus

steht im Eigentum der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Vorstand und Eigentümerversorger sind offen für Gespräche und sind bereit, sich aktiv in den Planungsprozess mit einzubringen. Das ehemalige Reiner-Areal, heute Michis Café und der sogenannte „Millionenplatz“ sind Eigentum der Gemeinde – auch über deren Zukunft soll in den nächsten Monaten nachgedacht werden.

Treffpunkt Alter Markt

Der Alte Markt soll als Treffpunkt wesentlich stärker aufgewertet und für die nahe und mittelfristige Zukunft entwickelt werden. Dieses Entwicklungspotential hat dieser zentrale Raum in unserer Gemeinde laut Aussagen von vielen Fachleuten. Dabei wird zu bewerten sein, welche unterschiedlichen Bedürfnisse der Eigentümer, Bewohner und Gemeindebürger realisierbar sind und welche Themen bzw. Ideen unter



einen Hut zu bringen sind. Ob beim Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Parken, im öffentlichen Verkehr oder öffentlichen Raum, ob bei neuen oder bisherigen Straßenführungen – das Thema Verkehr wird selbstverständlich eine zentrale Herausforderung für die Planer und Gestalter darstellen. Gemeinsam mit der I&R-Gruppe und der Raiffeisenbank am Bodensee startet die Gemeinde in den nächsten Monaten einen Prozess der Ideenfindung – das sogenannte kooperative Planungsverfahren. Der Alte Markt soll als Treffpunkt aufgewertet werden; dazu werden kurzfristige aber auch mittel- bis langfristig wirksame Maßnahmen erforderlich sein.

Mitarbeit gewünscht

Auf die Grundeigentümer im näheren Umfeld des Alten Marktes, das sind die Nachbarn, diejenigen, die hier leben und arbeiten wird der Bürgermeister vor Beginn des Planungsprozesses zugehen. Die Eigentümer sind dabei auch herzlich eingeladen, sich in den Planungsprozess einzubringen. Auch die interessierte Bevölkerung wird in das Planungsverfahren eingebunden; Wie und in welcher Form, darüber informieren wir in den nächsten Monaten über das Lauterachfenster.



„Der „Alte Markt“ ist seit über 100 Jahren ein Knotenpunkt von Lauterach – er soll aufgewertet werden.“



Krankenpflegeverein Fahrzeugweihe und feierliche Schlüsselübergabe

Mit Hilfe einer großzügigen Spende der Firma Intemann GmbH hat der Krankenpflegeverein Lauterach ein neues Dienstauto angeschafft.

Markus Intemann und Oliver Mangeng haben die Firma Intemann GmbH beim Festakt der Autoweihe und Schlüsselübergabe vertreten. Die Fahrzeugweihe hat Diakon Helmut Boss feierlich gestaltet. Dieser segnete das neue Auto und wünschte dem gesamten Pflegeteam auf all seinen Wegen sichere und unfallfreie Fahrten zu den Menschen, die auf die Hilfe und Unterstützung des

Krankenpflegevereins Lauterach angewiesen sind. Markus Intemann hat der stellvertretenden Pflegeleitung Brigitte Höfle im Zuge der Feierlichkeiten die Autoschlüssel für das neue Dienstfahrzeug überreicht. Der Krankenpflegeverein Lauterach bedankt sich herzlich für diese großzügige Spende der Firma Intemann.



Gesundheitszirkel mit spannenden Ergebnissen und Familienlotsen

Neben dem Start der FamilienlotsInnen ist ein weiterer Schwerpunkt des Projektes „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“, die vielen Ideen und Anregungen aus dem Gesundheitszirkel umzusetzen. In weiteren Arbeitsgruppen wird ab Jänner an folgenden Themen gearbeitet:

- Essbares Lauterach
- Karte für familienrelevante Treffpunkte
- Lauteracher Bänklehock
- Eltern- und Kindercafé

Es haben sich bereits Arbeitsgruppen gebildet. Wollen Sie bei einer Arbeitsgruppe mitarbeiten? Dann melden Sie sich einfach bei Frau Iris Biatel-Lerbscher T 0664/80283697.

Projekt „FamilienlotsInnen“ startet

Ab Februar ist es soweit, Familien mit Kindern bis fünf Jahren haben die Möglichkeit, die Beratung einer FamilienlotsIn kostenlos in Anspruch zu nehmen. Sie haben ein Baby bekommen, sind erst vor kurzem mit kleinen Kindern nach Lauterach gezogen oder wollen generell über Angebote in Lauterach informiert werden? Dann stehen Ihnen die FamilienlotsInnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. FamilienlotsInnen sind geschulte LauteracherInnen, die Sie gerne über wichtige Angebote und Kontakte in der Gemeinde Lauterach informieren. Auf Ihren Wunsch kommt die FamilienlotsIn auf ein gemütliches Gespräch zu Ihnen nach Hause und bringt ein kleines Geschenk mit.

Infos und Anmeldung

Carina Zengerle T 6802-19
carina.zengerle@lauterach.at



Prämierung für SeneCura Sozialzentrum Lauterach



v.l.n.r.: Alexander Welte, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach, Anni Amann, Mitarbeiterin SeneCura Herrenried, Landesrat Dr. Christian Bernhard, Christian Längle, Leiter der SeneCura Sozialzentren Herrenried und Hohenems.
(© Vorarlberger Landeskorespondenz)

Auszeichnung „Inklusionsfreundlicher Betrieb“ für Integration von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz. Die SeneCura Sozialzentren Herrenried, Hohenems und Lauterach durften sich kürzlich über die Prämierung zum „Ausgezeichneten inklusionsfreundlichen Betrieb“ freuen.

Im Rahmen des Projekts „Chancen leben“ verlieh das Land Vorarlberg heuer bereits zum zweiten Mal Auszeichnungen an Unternehmen, die sich aktiv um die Inklusion am Arbeitsplatz bemühen. In den drei SeneCura-Häusern arbeiten Menschen mit Behinderung in allen Aufgabenbereichen und sind als geschätzte Teammitglieder aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Den SeneCura Sozialzentren ist es wichtig, dass Inklusion am Arbeitsplatz eine Chance bekommt. In Anlehnung an den „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung“ am 3. Dezember überreichte Landesrat Dr. Christian Bernhard bei einer offiziellen Feier die Urkunden an die prämierten Unternehmen. In den drei Sozialzentren arbeiten Mitarbeiter/innen mit Beeinträchtigungen in allen Tätigkeitsbereichen, von der Reinigung bis zur Verwaltung. Die Rahmenbedingungen werden dabei an ihre individuellen Bedürfnisse angepasst. Das gesamte Team unterstützt die Kolleginnen und

Kollegen tatkräftig und arbeitet wertschätzend mit ihnen zusammen. „Wir freuen uns, mit dieser besonderen Auszeichnung geehrt zu werden und somit eine Vorbildwirkung für die aktive Inklusion von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz zu haben. Es ist toll, einen Beitrag für ein so wichtiges Thema leisten zu können und der Gesellschaft etwas zurückzugeben“, so Christian Längle, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Hohenems und Herrenried und Alexander Welte, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.

Ausgezeichnete Küche

Im Rahmen der Initiative „Vorarlberg am Teller“ wurden Unternehmen ausgezeichnet, die verstärkt auf regionale Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung setzen. Die SeneCura Sozialzentrum Hohenems und Lauterach freuten sich über die Zertifizierung durch das Land Vorarlberg, die im feierlichen Rahmen der Ländle Gala erfolgte.

Gesund, nachhaltig, regional – und nicht zu vergessen: köstlich! Die heimische Landwirtschaft bietet eine große Auswahl an hochwertigen Lebensmitteln. Die SeneCura Sozialzentren Lauterach und Hohenems wissen das und setzen beim Einkauf daher verstärkt auf Regionalität. So wird Fleisch in der Metzgerei im Dorf gekauft, Gemüse und Salat bei nahegelegenen Bauernhöfen und Brot von ortsansässigen Bäckereien, ebenso beim Kauf von Milchprodukten sind regionale Anbieter die erste Wahl. Für das stetige Bemühen, regionale Produzenten zu unterstützen und deren Produkte in Großküchen für die Gemeinschaftsverpflegung zu verwenden, wurden die beiden Häuser als „Ausgezeichnete V5-Gemeinschaftsküche“ prämiert. Das SeneCura Sozialzentrum Lauterach konnte heuer drei von fünf Gabeln erreichen, das Haus in Hohenems freute sich über vier Gabeln. Diese Auszeichnung hebt hervor, wie wichtig regionales Einkaufen und das Unterstützen heimischer Produzenten ist. „Wir sind stolz auf die kulinarische Vielfalt, die unser Bundesland hervorbringt. Darum möchten wir den Wirtschaftsstandort Vorarlberg unterstützen und gleichzeitig die Umwelt durch eingesparte Transportwege schonen. Für uns ist es wichtig zu wissen, wo die Produkte herkommen, die wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern servieren und sind uns alle einig: Regionale Lebensmittel schmecken am allerbesten“, so Christian Längle, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Hohenems und Alexander Welte, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.

www.senecura.at



Bgm Elmar Rhomberg, Leiter der SeneCura Lauterach Alexander Welte und GR Katharina Pfanner



Heizkostenzuschuss beantragen

Heizkostenzuschuss kann bis Fr, 5. Februar 2019 beantragt werden

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, den 16. Februar 2019, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste, beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.

Elternberatung

Über Weihnachten ist ganz normal offen (außer natürlich am Feiertag – 25.12.), am 03.01.19 ist geschlossen und ab 08.01.19 ist wieder offen.

Netzwerk mehr Sprache



Das Projekt „Netzwerk mehr Sprache“ kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Die Workshops zu den vier Themenbereichen sind abgeschlossen.

Tolle Ideen und Maßnahmenvorschläge wurden entwickelt, teilweise sogar schon umgesetzt. Eine Vernetzung aller Akteurinnen, die mit Kindern arbeiten und mit dem Thema Sprachentwicklungsförderung befasst sind, ist bereits spürbar. Auch die Kooperation mit anderen Netzwerkgemeinden ist für Lauterach sehr hilfreich. Die Steuerungsgruppe Netzwerk mehr Sprache dankt allen Mitwirkenden für Ihr Engagement und freut sich auf ein erfolgreiches Jahr 2019.





Frauenbund Guta-Adventcafé mit Basar und Obfrauwechsel

Ende November versammelten sich zahlreiche Gäste zu Kaffee und Weihnachtsstollen im Hofsteigsaal.

Das Adventcafé des Frauenbundes Guta ist für viele Besucher eine schöne Einstimmung in den Advent. Die langjährige Obfrau Katharina Pfanner begrüßte ein letztes Mal die vielen Gäste. Nach 20-jähriger Tätigkeit als Obfrau übergab sie das Amt an die neu gewählte Obfrau Violetta Giselbrecht. Diese bedankte sich bei Katharina Pfanner für ihr geleistetes Engagement. Bevor Frau Pfanner die Urkunde als Ehrenobfrau überreicht wurde, erfolgte ein kurzweiliger Bilderblick über die vergangene Amtszeit. „Ganz besonders danken möchte ich meinen Damen vom Gutavorstand für 20 Jahre Begeisterung für die Guta, für die tolle Unterstützung in allen Bereichen die Guta betreffend aber auch privat“, so die Obfrau Katharina Pfanner. „Wir haben viele schöne, manch aufregende und einige stressige Stunden in diesen 20 Jahren erlebt und gemeinsam durchgestanden“, so Katharina Pfanner abschließend. Pfarrer Werner Ludescher geleitete die Gäste des Guta-Cafés mit einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte durch das Programm. Feierlich umrahmt wurde der gemütliche Nachmittag vom Frauenchor Hofsteig unter der Leitung von Jakob Peböck.



GR Robert Winder und Bgm Elmar Rhomberg dankten GR Katharina Pfanner für 20 Jahre Obfrau des Frauenbundes Guta Lautrach

Um 17 Uhr eröffneten dann die Ehrenobfrau Katharina Pfanner und die neue Obfrau Violetta Giselbrecht gemeinsam den Basar, dessen Erlös in soziale Zwecke und die Kirchenrenovierung fließt. Hierfür hatten die Guta-Frauen wieder verschiedene Sachen in liebevoller Handarbeit hergestellt. Der Frauenbund bedankt sich bei allen Helfern, den Sponsoren Raiba am Bodensee, Flatz Styropor, Sutterlüty, Spar Hutter und Michis Café.

„Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei allen recht herzlich zu bedanken die mich durch 20 Jahre Obfrau der Guta-Frauen begleitet haben.“

Katharina Pfanner



Die Obfrauen des Frauenbundes Guta: Katharina Pfanner, Violetta Giselbrecht, Leni Nahm und Doris Rohner



Zukunft unter guten Sternen

Die Wiederentdeckung des Demokratischen in uns

Mi, 30. Jänner, 19.30 Uhr, ORF Dornbirn



Gerald Koller

Ist das Abendland noch zu retten? Gebeutel von Krisenpanik nimmt der Optimismus, mehr aber noch der

Zusammenhalt ab. Dahinter steckt eine gesamtgesellschaftliche Cortisolvergiftung, die den Blick auf Wesentliches trübt. Der bekannte Risikopädagoge Gerald Koller nimmt dieses hoffnungsarme Szenario zum Anlass für eine umfassende Ermutigung: allen UntergangsbotschafterInnen in Bildung, Politik, Wirtschaft, Medien, aber auch unseren verängstigten Herzen bietet der Mentor, Fährmann und Erzähler einen Ausblick auf die gelingende Zukunft an – und eine Landkarte für den gesellschaftlichen Weg dorthin: vom IQ zum WeQ, vom ODER zum UND, vom Ressentiment zum Respekt.

Zur Person von Gerald Koller

Erzähler, Fährmann, Wegbegleiter

im Wandel erkundet seit 35 Jahren mit Menschen und Organisationen Wege zu Zuversicht und Entwicklungsmut. Viele seiner Bildungsansätze finden Anwendung im gesamten deutschsprachigen Raum – für den der Rausch- und Risikopädagogik wurde er von der weltweit größten Organisation für sozialen Wandel 2011 zum Ashoka Fellow ernannt. Als Wegbegleiter im Wandel richtet er mit ermutigenden Geschichten den Blick auf persönliche und gesellschaftliche Potentiale. Seit 2018 moderiert er die Entwicklungen im Chancendorf Schattendorf, das unter dem Motto „Think global – meet local“ im weltweiten Verbund mit 8 Orten auf allen Kontinenten zur Begegnung einlädt.

Stellenanzeige

Schülerbetreuung Volksschule Dorf



Die Vorarlberger Tagesmütter gGmbH mit der Landesgeschäftsstelle in Feldkirch übernimmt mit ihren über 400 MitarbeiterInnen ein breites Angebot an Aufgaben im Bereich der Kinderbetreuung in Vorarlberg. Dazu gehören die Organisation von Kinderbetreuung bei Tagesmüttern, in den Zwergengärten und in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Schulen. In Kooperation mit den Gemeinden und den SchulleiterInnen organisieren wir die Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung für Schulkinder. In der Schülerbetreuung der Volksschule Dorf suchen wir ab sofort eine FreizeitpädagogIn für 25 Stunden in der Woche.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung von Volksschulkindern in ihrer Mittagspause und in der Nachmittagsbetreuung.
- Mitarbeit bei der pädagogischen Planung, Durchführung und Einhaltung der Konzepte.

Wir erwarten:

- Pädagogische Ausbildung oder Bereitschaft die Ausbildung zum/zur FreizeitpädagogIn zu absolvieren
- Einfühlungsvermögen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Organisatorische Fähigkeiten
- Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Mitarbeit in einem Team
- Aus- und Weiterbildungen
- Sozialrechtliche Absicherung
- Monatsgehalt als Freizeitpädagoge € 2941,- brutto auf Basis 100 % Anstellung

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Margot Kernbichler, Bereichsleitung der Schülerbetreuung,
m.kernbichler@verein-tb.at,
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at



Die Ausgezeichneten bei der Preisverleihung in Wien

OJA mit dem 2. Platz beim österreichischen Präventionspreis ausgezeichnet

Nachdem das Projekt „You never know. Man kann nie wissen“ der Offenen Jugendarbeit bereits mit dem beachtlichen 2. Platz beim Landesjugendprojektwettbewerb ausgezeichnet wurde, konnten noch weitere Preise nach Lauterach geholt werden.

In Österreich leisten mehr als 160.000 qualifizierte Freiwillige gemeinsam mit tausenden teil- und vollzeitbeschäftigten Fachkräften großartige und wertvolle Beiträge für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit. Ein wichtiges Ziel der österreichischen Jugendpolitik ist es, die Leistung, die die persönliche Entwicklung und das zivilgesellschaftliche Engagement junger Menschen fördern und stärken, sichtbar zu machen. In Kooperation

mit der „Bundesjugendvertretung“, dem „bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit“, dem „Bundesnetzwerk österreichische Jugendinfos“ sowie dem „Interkulturellen Zentrum – Nationalagentur für Erasmus+: Jugend in Aktion“ wurden mit dem Jugendpreis bereits zum dritten Mal die besten Projekte der außerschulischen Jugendarbeit ausgezeichnet. Dabei ist hervorzuheben, dass die Offene Jugendarbeit Lauterach bereits zum zweiten Mal den Preis für ihre innovative Arbeit in der Kategorie „Nationale Jugendarbeit“ erhielt. Die Verleihung des österreichischen Jugendpreises 2018 fand im Rahmen eines feierlichen Festaktes am 7. November 2018 in Wien durch Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß statt, die sichtlich von den über 150 eingereichten Projekten beeindruckt war. Darüber hinaus wurde „You never know. Man kann nie wissen.“ im Rahmen des in Graz ausgerichteten Präventionskongresses in der Kategorie „Brücken bauen“ mit dem 2. Platz des österreichischen Präventionspreises, der alle zwei Jahre in

Fakten zum Projekt

KooperationspartnerInnen:

Mittelschule Lauterach,
Welcome.zu.Flucht

Projektmethoden: Schulworkshops zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“, City Bound, Diskussionsrunden, Filmprojekt

Erreichte Jugendliche: 211

Ziele: Förderung der Ambiguitätstoleranz, Steigerung des Selbstbewusstseins, Verbesserung der Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit, Förderung der interkulturellen Kompetenz, Förderung des Demokratieverständnisses

Kooperation von der Plattform „aktiv-praeventiv“ sowie dem „österreichischen Zentrum für Kriminalprävention“ verliehen wird, prämiert. Um wirksame und nachhaltige Erfolge zu erzielen, braucht es neben den richtigen Zutaten – Kompetenzen, Kontinuität und Motivation – auch die richtige Dosis an Qualität. Denn nur mit einem professionellen Zugang können langfristig Lebensqualität und Zusammenhalt generiert werden. Die erhaltenen Auszeichnungen bestätigen die wertvolle und engagierte Arbeit der Lauteracher Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter.



Viola Karg, Dr. Juliane Bogner-Strauß-Mag und Mag. (FH) Simon Kresser

Rund um das Thema Hund



Damit uns allen die eklige Arbeit verunreinigte Schuhe zu putzen oder Kinderhände von Kot zu reinigen erspart bleibt, haben wir in Lauterach zahlreiche Hundekot-Stationen aufgestellt. Aber auch die Landwirte werden es Ihnen danken, wenn Sie Ihren Hund nicht auf Weideflächen „Gassi“ führen. Denn gelangt der Kot in die Heuernte, wird ein großer Teil dieses Winterfutters für die Kühe unbrauchbar.

Deshalb sagen wir DANKESCHÖN an alle Hundehalter die es für selbstverständlich ansehen die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen. Um dies zu erleichtern, gibt es in Lauterach mehrere Hundekot-Stationen. Jederzeit kann dort ein geruchs- und waserdichter Beutel entnommen und wie ein Handschuh über die Hand gezogen werden. Mit der geschützten Hand kann dann das Kothäufchen hygienisch aufgenommen und anschließend den Beutel einfach umstülpen und zuknoten und entweder im

Hausmüll oder Abfallkorb der Gemeinde entsorgen.

Bitte niemals ein mit Kot gefülltes Hundesackerl in die Wiese schmeißen!

Hundekot-Säckchen gibt es auch kostenlos im Bürgerservice.

Hundekot-Stationen

Für unsere vierbeinigen Freunde hat die Marktgemeinde Lauterach folgende Hundekotsackspender in Lauterach aufgestellt: An der Bregenzerach, Flötzerweg, Wasserweg, Im Steinach, Bisachweg-Rotach, Schrebergartenanlage,

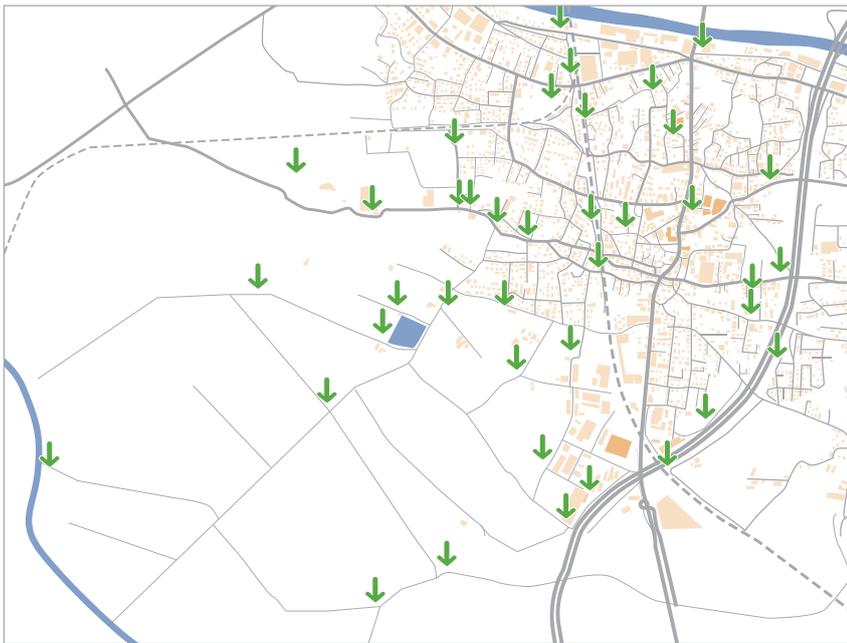
Bleicheweg, Lerchenauerstraße-Bisachweg, Lerchenauerstraße-Mühleggerweg, Mühleggerweg, Bachgasse, Kohlenweg, Bahnweg, Mäderstraße 12, Pulverturmstraße, Jannersee – Jausenstation, Sackstraße, Lingenseestraße, Vorachstraße, Dillenstraße, Senderstraße-Bregenzerstraße, Senderstraße-Umkehrplatz, Alte Senderstraße, Industriestraße, Funkenplatz, Im Wehfang, Am Landgraben, Lindenweg, Falkenweg, Wälderstraße, Wolfurterstraße, Wolfurterstraße-Bildgasse, KG Weißbild, Montfortplatz, Staufnerweg, Hofsteigsaal, Im Holz, Am Achweg, Flurweg, Brückenweg, Sportanlage Ried

Meldepflicht für Hunde

Sie haben sich für einen Hund als Haustier und Weggefährten entschieden? Dann müssen Sie Ihren Hund innerhalb von einem Monat im Rathaus anmelden. Sie erhalten in der Abteilung Bürgerdienste ein Formular, das Sie ausfüllen und zusammen mit der Chipnummer ihres Hundes im Bürgerdienst abgeben können. Danach erhalten Sie eine Hundemarke, die von jedem Hund getragen werden muss. Für die Haltung eines Kampfhundes gibt es einen extra Antrag auf Bewilligung, den Sie ebenfalls im

Bürgerdienst erhalten. Als Kampfhunde gelten: Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Mastino Napoletano, Mastin Espanol, Fila Brasileiro, Argentinischer Mastiff, Mastiff, Bullmastiff, Tosa Inu, Bordeaux Dogge, Dogo Argentino, Ridgeback, Kreuzungen Bandog und Pitbullterrier, sowie Hunde aus Kreuzungen unter diesen Rassen.

Mehr Infos und Registrierungsmöglichkeit unter: www.abfall.v.at



Hundekotstationen in Lauterach

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

Auch heuer findet monatlich von 17 bis 19 Uhr für alle Lauteracher Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz statt, die durch in Lauterach wohnhafte Rechtsanwälte durchgeführt wird.

Rechtsanwälte sind zur absoluten Verschwiegenheit über die ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet. Gemeinsam werden in einem bis zu ca. 15-minütigen Gespräch die Rechtslage und die weiteren möglichen Vorgehensweisen erläutert. Egal, ob Sie Fragen über das Erbrecht haben, es mietrechtliche Probleme gibt, Sie sich über die Abwicklung eines Kauf- oder Schenkungsvertrages, über Ehescheidung, Ehegatten- oder Kinderunterhalt usw. informieren möchten. Bei dieser anwaltlichen Erstberatung können Sie sich einen ersten Überblick über Ihr Rechtsproblem verschaffen. Oft hilft diese rechtliche Beratung durch einen Anwalt, unnötige und kostenintensive Rechtsstreitigkeiten und Prozesse zu vermeiden. Wer rechtlich gut informiert ist, kann die richtigen Entscheidungen treffen und Konflikte lösen. Vielen, die diese Rechtsberatung bereits in Anspruch genommen haben, konnte geholfen werden.

Folgende Lauteracher Rechtsanwälte haben sich bereit erklärt, für die kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürgerinnen und Bürger im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, von 17 – 19 Uhr, für Sie zur Verfügung zu stehen:

Dr. Gernot Klocker

T 05572/386869, office@kgk.co.at
www.kgk.co.at

MMag. Dr. Christoph Eberle

T 05522/72088
christoph.eberle@giesinger-ender.at
www.giesinger-ender.at

Mag. Andreas Germann

T 05574/54200, office@g-g.at
www.g-g.at

Mag. Jürgen Nagel

T 05574/84003-0
info@ihr-gutes-recht.at
www.ihr-gutes-recht.at



Termine 2019

- 07.01. Mag. Jürgen Nagel
- 04.02. Dr. Gernot Klocker
- 04.03. MMag. Dr. Christoph Eberle
- 01.04. Mag. Andreas Germann
- 06.05. Mag. Jürgen Nagel
- 03.06. Dr. Gernot Klocker
- 01.07. MMag. Dr. Christoph Eberle
- 05.08. Sommerpause
- 02.09. Mag. Andreas Germann
- 07.10. Mag. Jürgen Nagel
- 04.11. Dr. Gernot Klocker
- 02.12. MMag. Dr. Christoph Eberle

Lauterach in Bewegung



Weihnachtsspende der Sparkasse Dornbirn

Damit Weihnachten für alle ein Fest der Freude wird, überreichte Sparkassen-Filialleiter Martin Fussenegger Anfang Dezember Bürgermeister Elmar Rhomberg einen Spendencheck in der Höhe von € 2.000,-. „Es ist für die Dornbirner Sparkasse ganz besonders wichtig, dass die Spende direkt bei jenen ankommt, die durch Schicksalsschläge in Notsituationen geraten sind. Unsere Hilfe soll dazu beitragen, dass schwere Zeiten besser überbrückt und neue Perspektiven gefunden werden können“, so Martin Fussenegger. „Die Marktgemeinde Lauterach trägt Sorge für die faire Verteilung der Geldmittel“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg.

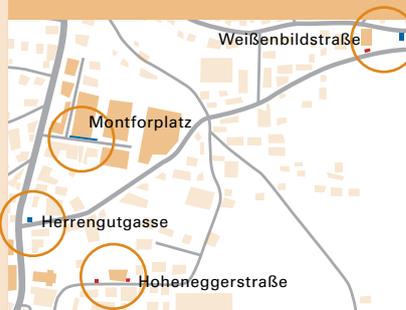


Sparkassen-Filialleiter Martin Fussenegger überreichte Bürgermeister Elmar Rhomberg einen Spendencheck in der Höhe von € 2.000,-



„Kurzparkzone“ Herrengutgasse, Hoheneggerstraße, Montfortplatz, Wei- ßenbildstraße, Elek- trotankstelle Herren- gutgasse

In der Zeit von Mo bis Fr, 8 – 18 Uhr, wird in der Herrengutgasse und Hoheneggerstraße eine maximale Parkdauer von 30 Minuten verordnet. Beim Montfortplatz, an der Weißenbildstraße und bei der Elektrotankstelle Herrengutgasse, wird in der Zeit von Mo bis Fr, von 8 – 18 Uhr, eine maximale Parkdauer von 90 Minuten verordnet.



Tee für die Bau- hofmitarbeiter

Sakhi Soltani, ein in Lauterach wohnhafter Flüchtling, verwöhnte die Mitarbeiter des Bauhofes während des Aufstellens des Christbaums auf dem Rathausplatz mit warmem Tee und feinen Keksen. Die Bauhofmitarbeiter fanden das toll und sagen: „Dankeschön, Sakhi!“



Sakhi Soltani verwöhnte die Mitarbeiter des Bauhofes während des Aufstellens des Christbaums auf dem Rathausplatz mit warmem Tee und feinen Keksen



Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und Freiräume

Zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes vor Verunreinigung ist es im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Lauterach verboten, öffentliche Straßen sowie öffentlich zugängliche Freiräume zu verunreinigen. Als öffentlich zugängliche Freiräume gelten Orte, die von jedermann unter den gleichen Bedingungen benützt werden dürfen. Dazu gehören insbesondere: Park- und Freizeitanlagen, Grillplätze, Sport- und Spielplätze, jeweils einschließlich der dazugehörigen Rasen-, Wiesen- und Pflanzungsflächen sowie befestigten und unbefestigten Wegen und Plätzen, öffentlich zugängliche Naturräume, soweit keine besonderen Rechtsvorschriften Anwendung finden, Uferbereiche von Gewässern und die Gewässer selbst. Verboten sind das Wegwerfen von Abfällen (zum Beispiel Zeitungen, Verpackungen jeder Art, Glas, Papiertaschentücher, Zigaretten- und Zigarrenstummel, Zündholzpackungen, Dosen, Flaschen, Obst- und Speisereste, Kaugummi u.dgl.); das Zurücklassen von Tierkot oder menschlichen Fäkalien; das Versprühen von Farben (Graffiti), Schaum oder Schmiermittel, das Anbringen von Klebern; das Ausgießen von verunreinigenden Flüssigkeiten. Ausnahmen: Die Verbote gelten nicht während öffentlich zugänglicher Veranstaltungen auf den für die Veranstaltung genutzten öffentlichen Flächen.



Ausgabe „Gelber Sack“ – Jahresbedarf

Anfang Jahr ist es wieder so weit. Der Jahresbedarf an gelben Säcken kann von Jänner bis April 2019 kostenlos im Markt-gemeindeamt Lauterach in der Abt. III Bürgerdienste abgeholt werden. Zur Information: Der Jahresbedarf wird mit einer Rolle (6 Säcke) pro im Haushalt lebender Personen errechnet. Sollte der Jahresbedarf nicht fürs ganze Jahr ausreichen, kann selbstverständlich zwischen Mai und Dezember eine weitere Rolle „Gelber Sack“ im Gemeindeamt abgeholt werden.



Großer Rohrbruch einer Wasserleitung

Aufgrund eines Rohrbruches der Hauptwasserleitung entlang der Harderstraße wurde die Harderstraße überflutet. Die Mitarbeiter des Wasserwerkes konnten den Schaden sofort beheben, um weitere Verkehrsbehinderungen zu vermeiden.



Ein großer Wasserrohrbruch der Hauptwasserleitung an der Harderstraße hielt die Mitarbeiter des Wasserwerkes auf Trab



Fehlerhafte Busfahrpläne

Aufgrund einer fehlerhaften Lieferung der Busfahrpläne finden Sie in dieser Ausgabe des Lauterachfensters die korrigierten Fahrpläne im Taschenformat. Wir bitten Sie, die Fahrpläne auszutauschen.

Reparieren statt wegwerfen, neues Reparatur-Café

Am 12. Januar öffnet das Reparatur-Café Lauterach zum ersten Mal seine Pforten. Von 9 – 12 Uhr wird mit Dir gemeinsam in der Alten Säge (Räumlichkeiten der Lebenshilfe), Hofsteigstraße 4, geschraubt, geklebt, gewerkt, gequatscht und dabei Kaffee getrunken.

Viele fleißige Hände helfen, mitgebrachte, defekte Geräte und Dinge wieder brauchbar zu machen. Komm vorbei, wenn du lieber reparierst statt wegzwerfen und wenn dir Nachhaltigkeit und Wertschätzung wichtig sind. Das Team des Reparatur-Cafés sucht immer Verstärkung und gerne können sich noch ein paar Schrauber, Näher oder Unterstützer melden und mitmachen.

Factbox

Termine Reparatur-Café jeden 2. Samstag im Monat von 9 – 12 Uhr
Im Juli, August und Dezember findet kein Reparatur-Café statt!



Wegwerfen? Denkste!

Lauterach



Entstehungsgeschichte des Wappens der Marktgemeinde Lauterach

Das Gemeindewappen der Marktgemeinde Lauterach war ursprünglich das Wappen der Familie Vonach, angebracht auf dem alten Gemeindeamt, das die Gemeinde im Jahre 1971 abgebrochen hat. Das alte Gemeindeamt stand an der Ecke Alte Landstraße und Wälderstraße.

Vor dem Ankauf durch die Gemeinde im Jahre 1796 gehörte dieses Haus der Familie Vonach, die auch mehrere Jahre die Ammänner stellte. Mit den zwei Enten und dem Wellenband erinnerte das Wappen an den Entenbach und so war es nicht verwunderlich, dass dieses Wappen eben für das Wappen der Gemeinde Lauterach gehalten wurde.

Obwohl berechtigte Zweifel auftauchten, ob dieses Wappen für das Gemeindewappen gehalten werden kann, hat die Pfarre bereits im Jahre 1880 beim Kirchenbau auf den beiden 1. Reihen der Kirchenbänke dieses Wappen beidseitig angebracht, eingeschnitzt in die eichenen Stirnseiten. Das war die 1. öffentliche Präsentation dieses Wappens, ob-

172 Gulden für das Wappen

Die Gemeinde hätte nun den Beweis erbringen müssen, dass weit zurückreichend dieses Wappen schon geführt wurde und wenn, dann müsse sich die Gemeinde bereit erklären 105 Gulden für den Wappenbrief und 67 Gulden für die Ausfertigung zu bezahlen. Da erlosch das Interesse der Gemeinde und sie konnte sich zu keiner Entscheidung und Stellungnahme durchringen. 1922 griff das Vorarlberger Landesarchiv dieses Thema nochmals auf und das Bundeskanzleramt forderte die Landesregierung auf in dieser Angelegenheit aktiv zu werden. Endlich im Februar 1924 kam die Gemeinde der vor 34 Jahren erlassenen Aufforderung nach und erlegte die Gebühr nun in Höhe von 171.300 Kronen; aufgrund der eingetretenen Geldentwertung. Am 18.3.1924 erhielt die Gemeinde vom Bundeskanzler Ignaz Seipel die Bewilligung „Sich des althergebrachten Wappens zu bedienen“. Aufgrund des Landesgesetzes vom 22.12.1926 beschloss die Vorarlberger Landesregierung am 3. April 1929, der Gemeinde die Weiterführung des Wappens zu gestatten. So waren die Wappen auf den Kirchenbänken, angefertigt 1880, der 1. Schritt zur Führung des Wappens der Familie Vonach als Gemeindewappen. Diese Bänke mit den eingeschnitzten Gemeindewappen werden nach der Renovierung selbstverständlich wieder als die 1. Bank, links und rechts im großen Kirchenschiff, eingebaut. So dauerte es 49 Jahre bis die offizielle Genehmigung durch die Landesregierung erfolgte, auch aufgrund der damaligen Säumigkeit der Gemeinde.



wohl seitens der Landesregierung oder des Bundeskanzleramtes keine Bewilligung vorlag. 1880 wurde also auf den Kirchenbänken das Wappen angebracht und erst 1890 wollte der Bezirkshauptmann von Bregenz, Graf Clemens von St. Julien-Wallsee, über den Statthalter von Innsbruck vom Ministerium des Inneren wissen, ob die Gemeinde überhaupt berechtigt ist, dieses Wappen zu führen.

Altbgm. Elmar Kolb



Hohe Auszeichnung für ANRUFBUS der acht Unterland-Gemeinden

Ein Anruf genügt – und der ANRUFBUS bringt seine Fahrgäste abends und nachts von der Bus- oder Bahnhaltestelle bis nach Hause.

Seit Ostern bieten die plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gemeinsam mit Bildstein und Buch und dem Landbus Unterland dieses attraktive Mobilitätsangebot an. Die Resonanz ist erfreulich: Die kleinen Landbusse haben in den vergangenen Monaten über 6.000 Personen befördert. Jetzt wurde das gemeinsame Projekt mit dem ersten Platz des VN-Klimaschutzpreises in der Kategorie „Gemeinden und Öffentlichkeit“ ausgezeichnet – herzlichen Glückwunsch! „Eine vorbildliche Initiative zur Angebotserweiterung ist der ANRUFBUS“, schreibt die VN-Klimaschutzpreis-Jury in ihrer Begründung und bringt es auf den Punkt: Der ANRUFBUS ergänzt in den acht Pilotgemeinden das Linienangebot von Bus und Bahn genau auf jenen Strecken und zu jenen Zeiten, an denen Fahrgäste Bedarf haben. „Vier kleine Linienbusse sind in den Abend und Nachtstunden bis drei Uhr im Einsatz“, erläutert Michael Stabodin, Geschäftsführer im Landbus Unterland. „An den Wochenenden ist der ANRUFBUS sogar bis fünf Uhr früh unterwegs – bis der reguläre Linienverkehr wieder startet.“

Kooperation der Gemeinden

Acht Gemeinden haben gemeinsam mit dem Landbus Unterland den ANRUFBUS möglich gemacht. „Lebensqualität, die Qualität eines Wirtschaftsstandorts, Umweltschutz und Mobilität hängen in vielen Bereichen direkt zusammen“, sind die Verantwortlichen in den Gemeinden überzeugt. Eine breite Palette an attraktiven Mobilitätslösungen für BürgerInnen, MitarbeiterInnen und Gäste gehört daher quasi zur „Grundausrüstung“ in der Region.



Eine gelungene Gemeindekooperation! Von Ostern bis Ende Oktober nutzten über 6.000 Fahrgäste den Anrufbus

Nicht umsonst sind die plan b-Gemeinden etwa auch österreichweit an der Spitze, was die Wege ihrer Bewohner per Fahrrad angeht. Der ANRUFBUS ist hier eine logische Ergänzung. Ganz neu ist der ANRUFBUS übrigens seit

wenigen Tagen in einem nächsten Pilotversuch in Lustenau unterwegs – im Unterschied zum Hofsteig allerdings an Werktagen von 8 bis 20 Uhr.

ANRUFBUS auf einen Blick

ANRUFBUS-Gemeinden:

Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt. Zusätzlich ist beim ANRUFBUS versuchsweise der Bahnhof Lustenau ins Domino Hard integriert. Fahrgäste werden dort abgeholt und in den acht Gemeinden nach Hause gebracht

Bestellung: T 0676/9305110. Zeitbedarf für Anfahrt max. 30 Minuten nach Anruf (Regelfall)

Betriebszeiten: So bis Do: 20 – 3 Uhr. Fr/Sa/vor Feiertag: 20 – 5 Uhr. Bestellung jeweils ab 19 Uhr

Fahrpreis: Vierfacher Preis eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets, max. € 12,-.

Mit gültiger VVV-Tages-, Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarte gibt es 25 % Ermäßigung. Eine Tageskarte gilt jeweils bis Betriebsschluss am frühen Morgen des Folgetages. Bezahlung bar im Bus

Preisbeispiele:

Fahrt innerhalb von Bregenz: Normaltarif im Bus: € 1,50. Im ANRUFBUS € 6,-, ermäßigt € 4,50.

Fahrt von Bregenz nach Wolfurt: Normaltarif im Bus: € 2,-. Im ANRUFBUS € 8,-, ermäßigt € 6,-.

Fahrt von Bregenz nach Bildstein: Normaltarif im Bus € 3,-. Im ANRUFBUS € 12,-, ermäßigt € 9,-.

Sprech- stunde für Wohnungs- suchende

**Do, 10. Jänner, ab 18 Uhr,
Rathaus Bürgerdienste.
Nur mit Anmeldung:
Linda Meisinger
T 6802-13 oder
linda.meisinger@lauterach.at**

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach und bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Im Wohnungsamt erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit dem Obmann des Wohnungsausschusses GV Günther Fritz statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, finden die Sprechstunden nur noch mit vorher vereinbarten Terminen statt. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt.

**Wohnungssprechstunden
erstes Halbjahr 2019,
jeweils Do, 18 Uhr:
7. Februar, 7. März, 4. April,
9. Mai, 6. Juni und 4. Juli**

Riedpickerl

die Fahrgenehmigungen für das Lauteracher Ried

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Bitte holen Sie das Riedpickerl spätestens bis zum 28. Februar im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2019 ohne das Riedpickerl 2019 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer Geldbuße rechnen. Das neue Riedpickerl 2019 ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich.

Das Riedpickerl

- ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich.
- Bitte bringen Sie mit: einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung.

Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jew. Mi, 18.30 – 20 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Decke

Info und Anmeldung unter:
hallo@steffi-ritter.com
T 0650/4761244
birgiteglewinder@gmail.com
T 0664/2102214

Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für

den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

Kurstermine für 2019:

Birgit: 5 Abende
Kursgebühr: € 30,-
9.1.–6.2., 27.3.–24.4., 2.5.–12.6.,
18.9.–15.10.2019

Petra und Steffi: 6 Abende
Kursgebühr: € 140,-
13.2.–20.3., 2.5.–12.6., 19.6.–24.7.,
31.7.–4.9., 30.10.–4.12.



Aus der Gemeinde

25 Jahre All Right Guys

Am Anfang war die „Kokosnuss ...“

Im restlos ausverkauften Hofsteigsaal feierten die 3 Vollblutmusiker Michael Horner, Markus Fritsch und Heinz Rettenbacher gemeinsam mit ihren Familien, Freunden, Wegbegleitern und ihren treuen Fans ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum.



Mit Geige, Gitarre, Bass, Perkussion sowie mit ihren unverkennbaren Stimmen begeisterten die drei Lauteracher ihr Publikum. Ihr fetziges Programm bestehend aus Blues, Rock, Irish Folk und Balladen sind ein Stimmungsgarant für jedes Fest. Die musikalische Freundschaft der drei begann bereits vor über 35 Jahren. Damals als Begleitmusik in den Sonntagsgottesdiensten in der Volksschule Unterfeld. Gemeinsam mit Merbod Sohm, Andreas Dornbach und Christian Österle gründeten sie die Schul- und Jugendband „Kokosnuss“. Hier konnten die Jungmusiker ihre erste Bühnenerfahrungen sammeln. 1993 starteten sie dann mit ihrer neu gegründeten Band „All Right Guys“. Seit dieser

Zeit spielten sie bei hunderten von Anlässen, ob bei Firmenjubiläen, bei Hochzeiten oder Faschingsbällen. Unvergesslich waren die Auftritte als Supportband beim Lauterach-Konzert der britischen Kult Popgruppe „Smokie“, oder bei Wolfgang Ambros. Ein persönlicher Höhepunkt für alle 3 war das gemeinsame Konzert mit der irischen Folkgruppe „The Dubliners“.

Erlös an „mitnand“

Viele Lauteracher erlebten den Auftritt 2011 beim Ball der Vorarlberger in Wien – die gemeinsame Zugfahrt aller Besucher und dann natürlich der legendäre Auftritt im Palais Ferstel im 1. Wiener Gemeindebezirk. Bei ihrem

25-jährigen Bühnenjubiläum waren viele Wegbegleiter im Lauteracher Hofsteigsaal mit dabei. ORF-Moderator Bruno Schratzer – ein treuer Fan der All Right Guys führte gekonnt durch den Abend. Persönliche Bühnenerlebnisse, fetzige Musik und viele Anekdoten waren zu hören. Bewirtet wurden die vielen Besucher im Hofsteigsaal vom Lauteracher Kulturverein Transfer der nach einigen Jahren eigens für diesen Abend wieder aktiv wurde und alles daran setzte, dass der Abend für alle Besucher ein großer Erfolg wurde. Auch die Mitglieder des FC Lauterach unterstützten den Kulturverein und halfen tatkräftig mit. Der gesamte Erlös dieses Abends wird dem Verein „mitnand“ – Lauterach hilft übergeben. Der Verein „mitnand“ sorgt seit vielen Jahren dafür, dass Menschen in Lauterach eine wirtschaftliche Unterstützung bekommen können, wenn sie gebraucht wird. Vielen Dank an alle, an die All Right Guys – Michael, Markus und Heinz, an alle Sponsoren, Freund und Gönner, an Rafaela Berger von der Marktgemeinde, an den FC Lauterach und ein Danke den Mitgliedern des Kulturvereines Transfer für den tollen Abend im Hofsteigsaal.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 44.



Die Schüler der Volksschule am See in Hard schmückten die Bankstelle vorweihnachtlich und stimmten die Gäste mit Weihnachtsliedern und Gedichten auf die nahe Adventszeit ein

Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, sozialer Einsatz für die Region

In den Regionen Hard, Lauterach, Leiblachtal und Rheindelta verlassen sich soziale Einrichtungen auf die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Zum Start in den Advent spendete die Regionalbank € 10.000,- an karitative Stellen in den Gemeinden.



Birgit Rüdisser, Werner Hagen, Doris Volgger (Mohi), Notar Wolfgang Götz (mitnand – Lauterach hilft) und Brigitte Höfle vom Krankenpflegeverein

Statt mit Weihnachtskarten für die Kunden die Werbetrommel für sich selbst zu rühren, spart sich die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal das Geld und spendet es lieber wichtigen Einrichtungen vor Ort. Bei einer eigens veranstalteten Feier Ende November in der Bankstelle in Hard übergaben die Vorstände Gernot Uecker und Hubert Gieselbrecht, die Regionsleiter Betr.oec. Werner Hagen von Lauterach, Martin Gruber vom Rheindelta, Christian Eienbach vom Leiblachtal, Oliver Drechsel von Hard und Bankstellenleiter Bernd Wiedemann von Fußach die Spendengelder. Mit dabei waren auch der Bürgermeister von Höchst, Herbert Sparr, Vertreter der Krankenpflegevereine



Hard, Lauterach und Rheindelta, des Sozialzentrums Hörbranz, des Adventskonzerts der Gemeinde Höchst, der Initiative Hard für Hard, der Stiftung Liebenau / St. Josefshaus, der Vereine „Mirhebhand zemma“ Fußach und Mitnand aus Lauterach, sowie der Pfarre Hörbranz und des MOHI Fußach und Lauterach. Für eine wunderbare Atmosphäre bei der Feierlichkeit sorgten Schüler der Volksschule am See in Hard. Sie hatten die Bankstelle vorweihnachtlich geschmückt und stimmten die Gäste mit Weihnachtsliedern und Gedichten auf die nahe Adventszeit ein. Begleitet wurden sie von ihrer Direktorin Karin Dorner und ihren Lehrerinnen Gabi Sitz, Julia Bohle, Barbara Fink, Michaela Kleiner-Bitriol und ihrem Lehrer Joachim Nagel. Spendengelder sozialen Institutionen in den Gemeinden zukommen zu lassen, passt zur Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachta: „Damit wissen wir: Das Geld kommt direkt bei den Menschen vor Ort an“, betonte Gernot Uecker bei der Veranstaltung und lobte zugleich die wichtige Arbeit der sozialen Einrichtungen. Hier zeigt die Regionalbank erneut, was sie von anderen unterscheidet: Neben modernen Banklösungen und der Kompetenz von Spezialisten vor Ort profitieren die Kunden bei ihr vom ehrlichen Engagement um die Menschen der Region.

Der „Klos im Sack“ beim Weihnachtsmarkt – ein großes Dankeschön

Es ist bereits liebgewonnene Tradition, dass die Mitglieder des Vereins mitnand – Lauterach hilft den „Klos“ in den Sack packen und als Tombolalos auf dem Lauteracher Weihnachtsmarkt für den guten Zweck verkaufen. Da jedes zweite Los gewinnt, erfreuten sich viele Marktbesucher an einem Treffer.

Möglich wurde dies wiederum allein auf Grund der großen Unterstützung durch Gönner und Sponsoren, welche an dieser Stelle noch einmal erwähnt werden sollen. Den Hauptpreis stellte uns Reinhard Flatz zur Verfügung. Für die so begehrten Gutscheine sprechen wir Jürgen Mayr von XXXLutz, Walter Eiben sowie Herbert Leite vom BayWa Bau- und Gartenmarkt, Michi Erath von Michis Café, Dietmar Schneider von Sutterlüty – mein Ländlemarkt, Thomas Steiner von Ländle-Buch, Hermann Metzler von Alpenkäse Bregenzerwald und Petra Hieble Shiatsu und Kinesiologie unseren Dank aus. Mindestens so beliebt sind die Weihnachtskekse von Reinhard Lässer von

der Ländle-Gastronomie, die Säcke mit feinem Gemüse, zur Verfügung gestellt von Burgi und Edwin Reiner, aber auch die Kartoffeln von Birgit und Georg Fink. Hoherfreut nahmen die Gewinner die Holzsterne von Tischler Michael Stadler, die Weihnachtskarten vom natur-handwerk Andrea Nussbaumer sowie die Handtücher gesponsert vom Notariat Götze und Forster, die von Bernd Drexel so schön bestickt wurden, entgegen. Die meisten Preisträger gingen aber wohl mit einer Flasche Wein, gesponsert von Walter Pfanner von Pfanner & Gutmann nach Hause. Jedem Einzelnen von ihnen gebührt ein großes Dankeschön, denn ohne Preise gäbe es diese Tombola nicht!



Über den Hauptgewinn durfte sich Susanna Pallavicini-Lässer freuen, die demnächst mit Reinhard Flatz zum Rundflug abhebt. Mitglieder vom Vorstand von mitnand – Lauterach hilft sowie ihr Gatte Reinhard freuten sich mit ihr über das Losglück



Kindergarten Dorf

Helfen, teilen, füreinander da sein

Wie bereits in den letzten Jahren hat der Kindergarten Dorf auch heuer wieder als Gemeinschaft beim „Hilfsprojekt Mongolei“ mitgewirkt. Dieses wurde von Arthur Natter ins Leben gerufen. Er pflegt direkten Kontakt zu einer Mongolin, die in Darkhan einen Kindergarten mit Hilfe von Spendengeldern aufgebaut hat.

In dieser Institution bekommen Kinder aus sehr armen Verhältnissen die Möglichkeit betreut, aufgehoben und versorgt zu sein. Sie bekommen Essen, Bildung und eine liebevolle Erziehung und Betreuung. Das Laternenfest – ein Fest der Nächstenliebe – ist der perfekte Hintergrund für unser Projekt. Alle Eltern haben mit den

Kindergartenkindern Köstlichkeiten in Form von vorweihnachtlichen Keksen gebacken. Diese wurden dann von uns Pädagoginnen im Kindergarten verpackt und anschließend beim Laternenfest auf dem Rathausplatz verkauft. In der Zeit der Vorbereitung, wie auch beim Fest selber stand alles ganz im Zeichen des „Hl. Martin“, der seinen Mantel geteilt

hat, um einem armen Bettler zu helfen. Mit Stolz konnten wir Herrn Natter eine Geldsumme von € 530,- übergeben, die 1:1 in die Mongolei überwiesen wird. Um die Kinder für ihre fleißige Mitarbeit zu belohnen, werden wir mit ihnen einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Bregenz machen.



Ein Weihnachtsbaum für das Sozialzentrum SeneCura

Paul Pfanner hat über die Adventaktion „Licht ins Dunkel“ einen Weihnachtsbaum um € 1.000,- ersteigert, den er dankenswerterweise an das Sozialzentrum SeneCura spendete. Irmgard Fitz schmückte den Christbaum mit selbstgebastelten Weihnachtsdekorationen.

Herzlichen Dank für den schönen Weihnachtsbaum!

Irmgard Fitz, Paul Pfanner, Sonja Kaiser (Pflegerleitung Krankenpflegeverein), Isolde Huber (Kassierin des Krankenpflegevereins) und Heimleiter Alexander Welte



Berufsorientierung in der Neuen Mittelschule

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes schnupperten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen an zwei Tagen in verschiedenen Betrieben.

Sie gewannen dabei einen Einblick in die Arbeitswelt und konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Wieder zurück in der Schule zeigten sich alle begeistert von ihren Erlebnissen. Wir danken allen Betrieben und Einrichtungen herzlich, die unseren Schülern und Schülerinnen wichtige Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht zu haben. „Lehrberufe usprobiera – mitschaffa – Gaude ho.“ So lautete das Motto der Mitmach-Meass der Wirtschaftsregion Hofsteig, wo die Jugendlichen viele verschiedene

Top-Betriebe der Region kennenlernen konnten. Weiters nützten viele Schüler und Schülerinnen der NMS das Angebot SIS – Schnupperrn in Schulen. Jeweils zwei weiterführende Schulen konnten besucht werden. Außerdem fand ein Informationsabend für Eltern und SchülerInnen im Saal der Mittelschule statt, an dem Vertreter der Höheren und Mittleren Schulen sowie die PTS Bregenz ihren Schultyp vorstellten.



Neue Mittelschule

„Lauf für Afrika“



Die Klassen 1 B, 2 A, 4 A und 4 C der NMS Lauterach liefen auch heuer wieder für einen guten Zweck Runde um Runde im Casino-Stadion in Bregenz. Zugute kommt das Geld einem Schulprojekt in Nairobi (Kenia), das von der Missionsschwester Pacis Vögel (gebürtig aus Schwarzenberg) in den 70er Jahren gegründet wurde.



links: v.l.n.r: Toni Kohler, Sr Salome (Leiterin des Internats), Sr. Cecilia (Schulrektorin), Sr. Odilia, Sr. Spinner (Lehrerin)
oben: Die Schülerinnen und Schüler liefen für die Kinder in Afrika

Organisiert wurde das Projekt zum 12. Male von Sonja Freuis und der HLW Marienberg Bregenz. Lehrer Toni Kohler besuchte die Schulen im Sommer 2018: „Es ist bewundernswert, was die Frauen hier schaffen und Gutes tun. Das Geld kommt auch wirklich bei den richtigen Stellen an! Danke allen, die sich als Sponsoren beteiligt haben.“ Voraussichtlich können heuer sagenhafte € 31.000,- überwiesen werden.

Sternsinger in Vorarlberg

Zum Jahreswechsel ziehen 3500 Kinder in Vorarlberg als Sternsinger, unterstützt von 30.000 Begleitpersonen mit einer Mission durchs Land: Sie wollen mit ihrem Engagement unsere Welt ein Stück gerechter machen.

Die Mädchen und Buben bringen Segenswünsche für das neue Jahr und sammeln für Hilfsprojekte. Mit den gesammelten Spenden unterstützen die Sternsinger/innen 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika – jeder einzelne Cent ist Baustein einer gerechteren Welt. Egal ob kirchennah oder kirchenfern: Die Friedens- und Segenswünsche der „Heiligen Drei Könige“ werden von den Österreicher/innen geschätzt – die Sternsinger/innen sind fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Zu Jahresbeginn konnten engagierte Mädchen und Buben insgesamt 17,4 Millionen Euro sammeln – über 880.000 Euro kamen dabei aus Vorarlberg. Dieser Erfolg zeigt, dass den Österreicherinnen und Österreichern das Schicksal unserer ärmsten Mitmenschen im Süden der Welt am Herzen liegt.

Der Buchtipp

Volker Kutscher: Der nasse Fisch

Berlin im Jahre 1929. Der junge Kölner Kommissar Gereon Rath wird nach Berlin zur Sittenpolizei versetzt. Er ist fasziniert von der Atmosphäre dieser Stadt. Das Leben spielt sich aber nicht nur in den Bars, sondern auch auf der Straße ab.

Waffenschmuggel, Drogenhandel und vor allem Straßenschlachten zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten beherrschen die Stadt. Dies ist der erste Teil der Serie um Kommissar Gereon Rath, der gerade erfolgreich als Berlin Babylon verfilmt wurde. Ein klassischer Kriminalroman mit einem historischen Background. Der siebte Teil ist in diesem Herbst erschienen. Auch für Leser von Romanen, Sachbüchern und Kinderbüchern ist viel Neues dabei. Für Nichtleser haben wir eine große Auswahl an Geschenkartikeln und Billetts.

Ländlebuch Skribo, Karl-Höll-Straße 12a,
T 05574/25616, skribo@laendlebuch.at,
www.laendlebuch.at



Ländlebuch Skribo freut sich auf ihren Besuch



INFANTIBUS

Treffpunkt für Menschen von
0 bis 99 Jahren in Lauterach



Infantibus

Wir freuen uns von Herzen, Ihnen in dieser Ausgabe des LauterachFensters unser aktuelles Frühjahr-Sommer Programm 2019 übermitteln zu können. Unser Programm beinhaltet verschiedene Themenbereiche, die sorgfältig von uns ausgewählt wurden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Alles Liebe Manuela Vogel, Organisatorin.

Infos

Manuela Vogel, T 0664/5115497
manuelavogel@gmx.at

 **petschenig**
Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801



Es wurden Kekse gebacken, gesungen, getanzt und vieles mehr

Volksschule Dorf Sternletag und Advent- besinnung

Anfang Dezember führten die 3. und 4. Klassen wieder den jährlichen „Sternletag“ durch. Die Schüler konnten dabei mehrere Stationen zum Thema Advent bearbeiten, die das Team der Cluster gemeinsam vorbereitet hat.

So wurde u. a. gesungen, gerechnet, gelesen, getanzt, Theater gespielt und auch neue Dekorationen für die Cluster erstellt. Allen Beteiligten wurde so auf vielfältige Weise der Advent näher gebracht. Alle Fotos finden sie auf der Homepage der VS Dorf Lauterach. Ebenso startete wieder unsere Adventbesinnung. Jeden Dienstag um 7.25 Uhr treffen sich Freiwillige in der Aula und erleben mit unseren

ReligionslehrerInnen eine ruhige und friedvolle halbe Stunde mit Geschichten, Liedern u. mehr als Einstimmung auf die kommenden Adventtage. Inzwischen sind es ca. 70–90 Kinder, die daran teilnehmen und es werden jährlich mehr.



Adventbesinnung in der VS Dorf



Den Kindern wurde beim Sternletag der Advent näher gebracht

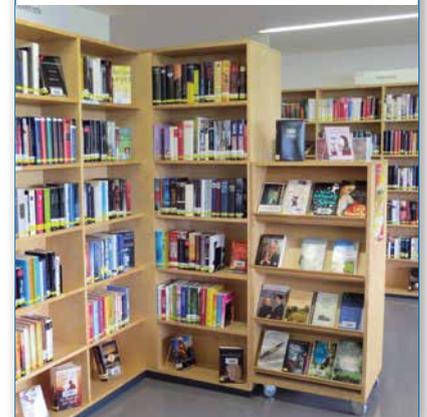
Bibliothek

Lesen ist eine Grundkompetenz. Alle anderen Fähigkeiten bauen darauf auf. Umso wichtiger ist es, Menschen durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten hindurch für das Lesen zu begeistern. Bibliotheken stellen ein aktuelles und gut sortiertes Medienangebot zur Verfügung. Auf zwei Stockwerken verteilt finden Sie bei uns in der Bibliothek Lauterach ca. 18.000 Medien. Die Zugangsdaten zum Herunterladen von e-Books erhalten Sie bei uns in der Bibliothek. Bedenken Sie bitte beim Kauf eines e-Book-Readers: Kindle von Amazon ist nicht kompatibel!

Öffnungszeiten Bibliothek

Die Bibliothek hat Urlaub und startet wieder am 9. Jänner 2019 ins neue Jahr.

www.bibliothek-lauterach.at





Erste-Hilfe-Schule VS Dorf feiert „70 Jahre Jugendrotkreuz“

Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Jugendrotkreuz“ ließen sich die 3. Klassen unterstützt von der 2b Klasse eine besondere Aktion einfallen.

Am Vormittag bereiteten die Kinder für die ganze Schule eine gesunde Jause zu. Mit Feuereifer schnippelten sie Gemüse – tatkräftig unterstützt von fleißigen Müttern – belegten und verzierten Brötchen, um sie dann in der großen Pause zu verkaufen. Eine Delegation brachte die Köstlichkeiten auch ins Rathaus. Am Nachmittag wurde die Aktion fortgesetzt. Vorab sammelten die SchülerInnen Bücher – unter anderem auch gespendet von den Büchereien Lauterach und Wolfurt. Mit einem Bücherflohmarkt und einem ausgezeichneten Kuchenbuffet wurde weiter Geld gesammelt. Gespendet wurde an das Projekt „Sauberes Trinkwasser für Kirimbi“ (in Ruanda). Die VS-Dorf darf sich seit vier Jahren „Erste-Hilfe-Schule“ nennen. (Übrigens war sie die Erste in Vorarlberg). Verteilt durch das Schuljahr finden daher immer wieder Fortbildungen für LehrerInnen und SchülerInnen statt.



Fleißig bereiteten die Kinder, mit ihren Müttern die gesunde Jause zu



Auch im Rathaus konnte man gesunde Brötchen für den guten Zweck kaufen

Bestattung **R|Reumiller** Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D.



Alexander R.



Stephan K.



links: Kunst, Gestaltung, Technologie
unten: Bionik



BORG

„Tag der offenen Tür“ am 11. Jänner 2019

Am 11. Jänner lädt das BORG Lauterach zwischen 15 und 18 Uhr zum Informationsnachmittag. Wir bieten interessierten Eltern und Jugendlichen die Möglichkeit, das umfangreiche Bildungsangebot der Schule näher kennen zu lernen.

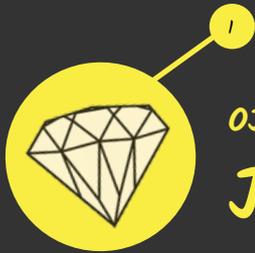
Informationen durch die Direktion wechseln ab mit Führungen durch die Schule, einem bunten Programm zu den Schwerpunkten und Beratungsgesprächen. Das Bildungsangebot der Schule umfasst – zusätzlich zum Programm der Allgemeinbildung – drei Zweige: Im musikalischen Bereich können verschiedene Instrumente erlernt und gemeinsam in unterschiedlichen Ensembles oder auch im Solo praktiziert werden. Mit den Ausbildungszielen „NWT“ (Naturwissenschaft und Technik) sowie „KGT“ (Kunst, Gestaltung, Technologie) trägt das BORG Lauterach den Anforderungen unserer modernen Informationsgesellschaft Rechnung. Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen Bereich ist die Bio-Technologie („Bionik“). Im Gestaltungszweig bieten wir eine umfangreiche Ausbildung in den Bereichen Grafik, Fotografie und Film. Zusätzlich erarbeitet die Bühnenspielgruppe auch jedes Jahr eine Theateraufführung im

Hofsteigsaal. Das Schulgebäude wurde erweitert und stellt für den Unterricht neu adaptierte Klassen- und Sonderunterrichtsräume, daneben aber auch schöne Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Einen guten Eindruck über die Schulaktivitäten bietet die Homepage unter www.borg-lauterach.at. Gerne steht auch Dir. Mag. Michael Schelling T 73307 für Rückfragen zur Verfügung.



Naturwissenschaft und Technik



OJAL WHAT'S UP, MADLEN (14) & VALENTIN (13) PRÄSENTIEREN: JUGENDKAPELLE LAUTERACH

DIE 1991 GEGRÜNDETE JUGENDKAPELLE BIETET AKTUELL 75 JUGENDLICHEN DIE MÖGLICHKEIT, SICH MUSIKALISCH WEITER ZU ENTWICKELN. DABEI STEHEN DER SPASS UND DIE FREUDE AN DER BLASMUSIK SOWIE DER ZUSAMMENHALT IN DER GRUPPE IM VORDERGRUND!

WAS ZEICHNET EUREN VEREIN BESONDERS AUS?

Seit der Gründung im Jahr 1991 findet eine stetige musikalische Weiterentwicklung statt. Die Jugendkapelle wurde seither mehrmalig Landessieger bei Blasmusikwettbewerben und nahm auch mehrfach bei Bundeswettbewerben teil.

Weitere Highlights sind die jährlichen Konzerte, das eigene Dreikönigskonzert, gemeinsame Probenstage und Ausflüge zur Gemeinschaftsförderung sowie Konzertreisen und eigene Feste wie beispielsweise zum 25jährigen Bestehen der Jugendkapelle Lauterach im Jahr 2016.

WELCHE ANGEBOTE GIBT ES FÜR JUGENDLICHE?

Jugendliche erfahren Spaß und Freude am Instrument durch das gemeinsame Musizieren in der Gruppe. Dadurch können sie sich musikalisch weiterentwickeln und sich für die Bürgermusik Lauterach vorbereiten.

Die jungen Musikerinnen und Musiker erfahren schöne Erlebnisse unter Gleichgesinnten in der Jugendzeit.

WAS MACHT DEN VEREIN SPEZIELL FÜR JUGENDLICHE ATTRAKTIV?

Gemeinsam mit Mädchen und Jungs Musik machen bereitet Freude. Dabei findet keine Kategorisierung in Altersgruppen statt. Jugendliche lernen Gleichgesinnte und neue Freunde – auch über das Vereinsleben hinaus – kennen. Für die jungen Lauteracherinnen und Lauteracher steht ein erlebnis- und ereignisreiches Programm bereit! Egal ob musikalisch oder gesellschaftlich!

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHMEBEDINGUNGEN?

Neben dem Interesse an einem Blasinstrument besucht jeder Musikanter und jede Musikantin vor dem Eintritt in die Jugendkapelle durchschnittlich zwei Jahre die



VALENTIN MISCHI (13) & MADLEN MÄSER (14)

GEMEINSAMES MUSIZIEREN, FREUNDE TREFFEN UND TOLLE AKTIONEN, DARUM IST DIE JUGENDKAPELLE SO COOL. DAS SPÜRT MAN AUCH IN UNSERER MUSIK, DIE SIE AM 6.1.2019 BEIM DREIKÖNIGSKONZERT IM HOFSTEIGSAAL HÖREN KÖNNEN.

Musikschule. Die Aufnahme erfolgt generell im Herbst bei unserer Probenwoche. Es ist kein Mitgliedsbeitrag erforderlich und der Verein unterstützt in allen Bereichen wie z.B. Leihinstrument, Musikschulkosten, gratis Uniform, usw.

JUGENDKAPELLE LAUTERACH

JUGENDREFERENTEN

JOHANNES HINTEREGGER

T 0660/5228549

JULIA FINK, T 0664/7978613

JUGENDKAPELLE.LAUTERACH@GMX.AT

WWW.BM-LAUTERACH.AT/JUGENDKAPELLE





Aus den Vereinen

Advent-Hock des Pensionistenverbandes

Im neu eröffneten Gasthaus „Johann“ konnte Obmann Hans Schett rund 70 Mitglieder zu diesem besinnlichen Nachmittag begrüßen.

Auch der Landessekretär Hubert Lötsch war unter den Gästen. Für Musik und Humor, aber auch für vorweihnachtliche Geschichten und Gedichte sorgten die bekannten „Bergziegen“ Reinelde und Heide aus Au im Bregenzerwald. Dass bei Speis und Trank niemand zu kurz kam, dafür sorgten die Wirtsfamilie Berger und ihr freundliches Personal. Bevor dieser gemütliche Nachmittag mit den besten Wünschen für das anstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr ausklang, erhielt jeder Teilnehmer noch ein kleines Präsent vom Verein.



Die Pensionisten fühlten sich sichtlich wohl im neu eröffneten „Johann“

Besuch des Mohren-Erlebniswelt-Museums in Dornbirn



Der Pensionistenverband besuchte das Mohren-Erlebniswelt-Museum in Dornbirn

Ein besonderes Erlebnis war dieser Jahresabschluss-Halbtagesausflug zur Mohrenbrauerei.

In zwei Gruppen wurden wir auf mehreren Ebenen in die Geschichte dieses Familienbetriebs eingeführt. Von der Entstehung bis zum heutigen Tage erfuhren wir alles Wissenswerte. Neben den Ausführungen der Führungspersonen sahen wir auch Kurzfilme, welche die Biererzeugung vom Rohstoff Wasser, Malz und Hopfen bis zum fertigen Bier erklärten. Auch die verschiedensten Biersorten und Flaschen aus der ganzen Welt konnten wir bewundern. Im Anschluss an die Führung wurden den Teilnehmern im Foyer noch Weißwürste und ein Riesenbrezel serviert. Dazu gab es frisch gezapftes Bier oder Limo. Obmann Hans Schett bedankte sich im Namen des PVÖ Lauterach für die tolle Führung, ehe wir gutgelaunt die Heimfahrt antraten.



Seniorenbund Lauterach, Herbsttreffen im Hofsteigsaal



Bgm. Elmar Rhomberg gratuliert zum vergangenen Vereinsjahr

Erna Mätzler verstand es in kurzen, treffenden Worten die Fülle an Veranstaltungen des Jahres 2018 zu beleuchten und die Vielfalt des Programmes in den Mittelpunkt ihrer Betrachtung zu stellen. Mit dem Jahresprogramm 2018 erreichten wir wieder eine Vielzahl von Mitgliedern und so wurde die soziale Aufgabe unseres Vereines im

gemeinsamen Erleben schöner Tage in netter Gesellschaft erfüllt. Rudi Weingärtner dokumentierte das vergangene Jahr in Bild und Ton, auch mit musikalischer Begleitung. Bgm. Elmar Rhomberg überbrachte die Grüße der Gemeinde und berichtete über kommunalpolitische Themen. Elmar Kolb präsentierte das JP 2019 mit der Fahrt

Es ist Tradition, dass sich die Mitglieder immer Ende des Jahres zu einer Abschlussveranstaltung im Hofsteigsaal treffen. So konnte Obmann Altbgm. Elmar Kolb annähernd 200 Mitglieder zu einer interessanten Rückschau und gleichzeitigen Vorschau auf das JP 2019 begrüßen.

in die Steiermark, zahlreichen Halb- und Tagesausflügen, Bergwanderungen und Radtouren. Er bedankte sich beim Vorstand und dem Wirtschaftsteam für die gute Mitarbeit und mit der Einladung des Vereines zu Speise und Trank endete in den Abendstunden das gemütliche Zusammensein.

Tagesmütter bei Feuerwehrkommandant Reinhard Karg

Wie setze ich einen Notruf ab? Wie lange dauert es, bis die Feuerwehr vor Ort ist? Und wie bereiten sich Feuerwehrleute auf die Einsätze vor? Antworten auf diese Fragen erhielten die Tagesmütter aus Lauterach und den umliegenden Gemeinden von Kommandant Reinhard Karg.

Im Mittelpunkt des Besuchs bei der Ortsfeuerwehr Lauterach stand der Einsatz verschiedener Feuerlöschertypen bei unterschiedlich brennbaren Stoffen. Auch die Führung durch das Feuerwehrhaus und die „Inspektion“ der Einsatzfahrzeuge beeindruckte. Damit sind die Tagesmütter noch besser für den Notfall vorbereitet.



Feuerwehrkommandant Reinhard Karg (rechts) erklärt, bei welchem Brennstoff welches Löschmittel zum Einsatz kommt. Die Tagesmütter (v.l.n.r.: Macit Semra, Sandra Bickel, Ingrid Longhi, Annemarie Wipplinger, Mariette Smolnik, Gabi Haasler, Nadia Winder) dankten es ihm mit großem Applaus.

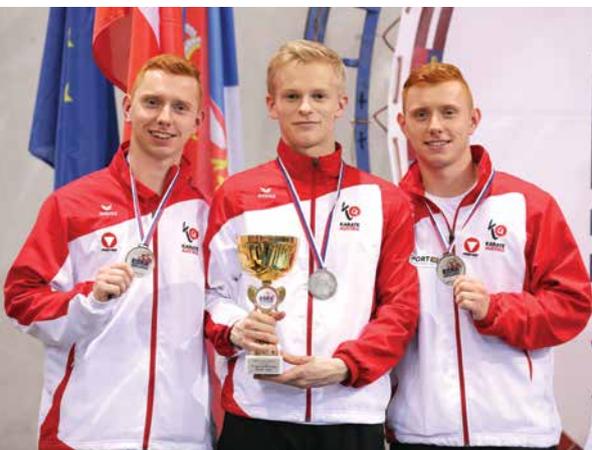


Turnerschaft Nikolausturnen

Über Jahrzehnte war es Brauch, sich zum Nikolausfest in der eigenen Turnhalle an der Bundesstraße zu treffen. Jahr für Jahr stieg dabei die Besucherzahl. Selbst der Hofsteigsaal, in dem heuer die Veranstaltung geplant wurde, platzte aus allen Nähten beim erstmals dort ausgetragenen Nikolausturnen der Turnerschaft Lauterach.

Perfekter Saisonsabschluss für Vincent Forster bei der ESKA Shotokan-EM

Bei der im serbischen Nis ausgetragenen Shotokan-Europameisterschaft – der European Shotokan Karate Association – erreichte der 21-jährige Lauteracher von Karate Hofstig im Kata Team Bewerb den 2. Platz.



Shotokan-Europameisterschaft: Silber für Vincent Forster

Mit seinen beiden Teamkollegen Christoph und Lukas Buchinger unterlag er im Finale den russischen Nationalteam hauchdünn mit nur 0,1 Punkten und holte sich wie im Vorjahr die Silbermedaille bei der Stilrichtungs-Europameisterschaft. Leider nicht so erfolgreich war der Auftritt von Vincent in der Kategorie Kata Einzel der Senioren. Nach einem 3:2 Auftaktsieg gegen den Spanier Jorge Molto Picazo unterlag er in der zweiten Runde dem Italiener Francesco Federico mit 1:4 und schied aus dem Bewerb aus. Viel Erfahrung konnte die zweite Vorarlberger Teilnehmerin Jacqueline Berger vom KC Höchst beim Europäischen Championat sammeln.

In der Kategorie Kata Juniors unterlag sie mit 2:3 der Ungarin Janka Groh ganz knapp. Im Kata Team Bewerb der Seniors sammelte sie mit den beiden Salzburgerinnen Leonie Auner und Valentina Dimoski ihre ersten Punkte und landete von 10 Teams auf dem 7. Endrang. In der Endabrechnung gab es für die Auswahl von KARATE AUSTRIA insgesamt dreimal Silber und eine Bronzemedaille. Lukas Buchinger war bei allen Medaillen das Maß der Dinge und bescherte sich, nach seinem Mittelfußknochenbruch Ende Sommer, das schönste Geburtstagsgeschenk.



Beim Nikolausturnen zeigten die Kinder Teenies putzige Choreographien von den Kleinkindgruppen bis hin zu akrobatischen Einlagen der TurnerInnen, Leichtathleten und Showtanzgruppe

Entschädigt wurden die vielen Besucher von einem tollen Programm, das von den RiegenreiterInnen perfekt einstudiert wurde. Die jungen SportlerInnen der Turnerschaft konnten sich

vor einem riesen Publikum präsentieren und machten das ausgezeichnet. Geboten wurden putzige Choreographien von den Kleinkindgruppen bis hin zu akrobatischen Einlagen der TurnerInnen,

Leichtathleten und Showtanzgruppe auf Staats- und Europameisterschaftsniveau. Zum Schluss wurden dafür alle vom hl. Nikolaus belohnt.

Turnerschaft Nachwuchs: 3 Stockerplätze beim Ländle Kids Athletics Mannschaftswettbewerb

Ende November veranstaltete die TS Weiler in der Leichtathletik-Halle in Dornbirn einen bestens organisierten Wettkampf für den Vorarlberger Leichtathletik-Nachwuchs.

2. Rang: U6 Mannschaft (Frequenzlauf, Hindernislauf, Kastenweitsprung, Zielwerfen)
Lena König, Luis Greussing und Julian Walter

4. Rang: U8 Mannschaft (Frequenzlauf, Hindernislauf, Kastenweitsprung,



Die Trainer der TS Lauterach, Werner Fritz, Chanel Delavier, Judith Mihavec und Sonja Wild-Pöllmann waren riesig stolz auf ihre Truppe

Zielwerfen, Medizinball)
Niklas Friesenecker, Jakob Grabher, Levin Obexer, Elia Gmeiner, Clemens König, Marie Wakolbinger und Julius Wirth

1. Rang: U10 Mannschaft (Frequenzlauf, Hindernislauf, Kastenweitsprung, Zielwerfen, Seilspringen, Medizinball)
Mael Maier, Valentin Pöllmann, Luis Birnbaumer, Stella Gigl, Linus Oblak, Johanna Stricker, Magnus Wakolbinger

1. Rang: U12 Mannschaft (Frequenzlauf, Hindernislauf, Kastenweitsprung, Zielwerfen, Seilspringen, Medizinball, Werfen Softspeer)
Laura Dremmel, Mia-Sophie Kammerer, Luisa Sobotta, Anika Schmälzle, Lorenz Wirth, Julius Pöllmann und Elias Tschofen

Kameradschaftsabend mit Ehrungen

Im November fand im Feuerwehrgerätehaus der traditionelle Kameradschaftsabend, verbunden mit den Ehrungen der anstehenden Jubilare, statt.



Die Jubilare mit Ehrgästen und dem Kommando der Ortsfeuerwehr

Dazu konnte Kommandant Reinhard Karg Bgm Elmar Rhomberg, Bezirksvertreter Bertram Leitner, Polizeiinspektionskommandant Jürgen Barfus, Fahnenpatin Brunhilde Pfanner und die zahlreich erschienene Mannschaft mit Begleitung willkommen heißen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einer kurzen Unterbrechung aufgrund eines Täuschungsalarms ließ Schriftführer Josef Greußing die Tätigkeit und Leistungen von Mario Greif und Jürgen Sauerwein für 25 Jahre und Richard Neuner für 40 Jahre Revue passieren. Bertram Leitner nahm im Namen des Landesfeuerwehrverbandes die Auszeichnung der drei langjährigen Feuerwehrkameraden vor und verlieh ihnen die Feuerwehrmedaillen des Landes in Bronze für 25 Jahre bzw. in Silber für 40 Jahre Dienstzeit. Bgm Elmar Rhomberg überbrachte den Dank und die Anerkennung der Gemeinde und wünschte den Jubilaren weiterhin alles Gute im Kreise ihrer Wehrkameraden. Er dankte allen Mitgliedern der Wehr für ihren persönlichen Einsatz zum Wohle der Mitbürger. Kdt. Reinhard

Karg übergab im Namen aller Wehrkameraden an die drei Geehrten ein Präsent und dankte für die vielen Jahre der kameradschaftlichen Verbundenheit. Zum Abschluss des offiziellen Teils galt

sein Dank allen, die zur Gestaltung des Abend beigetragen haben, allen Wehrkameraden für die Zusammenarbeit und leitete dann mit dem Kuchenbuffet zum gemütlichen Ausklang über.



Bgm Elmar Rhomberg gratuliert Richard Neuner zu 40 Jahren Feuerwehrdienst



Zwei Mal Gold für die Feuerwehrjugend

Am 24. November fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch die diesjährige Leistungsprüfung um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold statt. Dabei nahmen auch Sebastian Greußing und Jakob Willam von der Lauteracher Feuerwehrjugend teil.

Beide werden ja im kommenden Frühjahr in den Aktivstand übertreten und absolvierten diesen Bewerb als Krönung und ausbildungsmäßigen Abschluss ihrer Feuerwehrjugendkarriere. Nach einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs im Rot-Kreuz-Heim Bregenz und dann zahlreichen Abenden zur Vorbereitung auf die einzelnen Disziplinen unter der Leitung ihres Trainers Florian im Gerätehaus war es dann Ende November endlich soweit. Der Bewerb um die höchste Auszeichnung im Bereich der Feuerwehrjugend stand an. Nach einem spannenden Nachmittag und den insgesamt sechs absolvierten Bereichen Technische Hilfeleistung, Absperrungen der Einsatzstelle, Taktische Aufgaben, Erste Hilfe, Fragen aus den verschiedenen Bereichen des Feuerwehrwesens und zwei Aufgaben aus dem Bereich des Brandeinsatzes war es dann gegen 17 Uhr soweit. Unsere beiden Bewerber konnten aus den Händen der Verbandsleitung und Vertretern des Landes das



Die beiden ausgezeichneten Mitglieder der Feuerwehrjugend mit Kommandant, Trainer und Jugendleiter

begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Kommandant Reinhard Karg nahm dann die Verleihung vor und konnte den beiden das Abzeichen an die Uniform heften ehe zum gemütlichen Ausklang in die „Werkstatt“ eingeladen wurde.

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRÍUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Der Hofsteigsaal Lauterach singt, tanzt, jubelt und steht Kopf



Beim jährlich im Dezember stattfindenden Konzert der Bürgermusik haben die Verantwortlichen – allen voran Dirigent Mathias Schmidt – ein ganz besonderes Thema ausgesucht, eine Hommage an den Musiker José Antonio Abreu. Mit seiner Vision El Sistema hat Abreu ein Sozialprojekt in Venezuela geschaffen, welches heute als Vorbild auf dem ganzen Erdball gilt.

Mehr als 800.000 Kinder musizieren in über 400 Musikschulen auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Und neben dem sozialen Aspekt hat El Sistema weltbekannte Musiker wie beispielsweise Gustavo Dudamel hervorgebracht. Auch bei der BML besitzt die Jugendarbeit einen sehr großen Stellenwert. Der Konzertabend wurde mit der 60-köpfigen Jugendkapelle, unter der Leitung von Ehrenkapellmeister Martin Schelling und Vizekapellmeister Thomas Jäger, im bis auf den letzten Platz ausverkauften Hofsteigsaal eröffnet. Ein Traum wird wahr – große opulente Besetzungen sind bei den Auftritten der BML ja bekannt. Dieses Projekt jedoch, mit dem sich Dirigent Mathias Schmidt einen lang gehegten Wunsch verwirklichte, verlangte noch mehr musikalisches Potential. Zwei Pianisten, Celli und Kontrabässe und eine große Menge an für diese Musik speziellen Schlaginstrumenten komplettierten das über 90 MusikerInnen zählende Blasorchester. Die Klasse der BML, das Durchschnittsalter liegt unter 30 Jahren, sowie des perfekt agierenden Dirigenten offenbarte sich bereits im ersten Stück Conga del Fuego Nuevo von Arturo Márquez. Weiters hervorzuheben sind Danzón No. 2, vom

gleichnamigen Komponisten sowie die großangelegte Tondichtung Isla de la Luz von José Alberto Pina. Es war faszinierend zu erleben, mit welcher Akribie die ausführenden MusikerInnen die musikalischen Feinheiten der unterschiedlichen Werke herausarbeiteten und das Orchester dem Dirigenten bei den unzähligen Rhythmus und Tempowechseln Schlag auf Schlag folgte. Mit Al-Manzah von Ferrer Ferran, jenes Werk, mit welchem die Bürgermusik Lauterach bei den heurigen Landeswertungsspielen des Vorarlberger Blasmusikverbandes in der Stufe D 94 Punkte (Stufensieger und zweithöchste Punktezahzahl aller teilnehmenden Kapellen)

erreichte, wurde das Konzert unter tosendem Beifall beendet. Bettina Barnay, führte mit ihrer angenehmen Stimme in gewohnt kompetenter, informativer aber auch unterhaltsamer Weise durch das Programm. Sie belohnte mit ehrlichen Komplimenten den Mut der Verantwortlichen, diese herrliche südamerikanische Musik in Lauterach erklingen zu lassen. Bei der Zugabe Danza Final aus dem Ballett Estancia von Alberto Ginastera tanzte und sang das ganze Publikum mit und quittierte die Leistungen des Orchesters mit seinem Dirigenten Mathias Schmidt mit Standing Ovationen.





Veranstaltungen



Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

So 6. Jänner, 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal

Die Mitglieder der Jugendkapelle Lauterach freuen sich schon und laden Sie, liebes Publikum, herzlich dazu ein.

Madlen: Ich freu' mich schon auf den 6. Jänner 2019 und du?

Valentin: Ja, ich mich auch. Das Dreikönigskonzert der Jugendkapelle ist jedes Jahr was Besonderes.

Madlen: Und dieses Jahr spielen wir wieder einen Mix von verschiedenen Stücken.

Valentin: Genau, von symphonischen Musikstücken bis zu Liedern, die jeder kennt wie z.B. „No Roots“ oder „Purple Rain“.

Madlen: Auch auf den Jahresrückblick mit Bildern und Eindrücken vom vergangenen Jahr freu' ich mich.

Valentin: Dazu muss ich einfach meine ganze Familie und Freunde ab 10.30 Uhr in den Hofsteigsaal einladen.

Madlen: Dann üben wir noch fest, um allen Besuchern einen Vormittag mit toller Musik zu bieten.

Bauch, Beine, Po – Fit durch den Winter

Jeden Di, ab 22. Jänner, 18 – 19 Uhr
und jeden Mi, ab 23. Jänner,
9 – 10 Uhr, Alten Sternen,
€ 6,- einzeln, 10er Block: € 54,-
Anmeldung: Margit Maier
T 0664/8658328

Dieses abwechslungsreiche Training stärkt die Muskeln, reduziert Kreuzschmerzen und bringt gute Laune. Weitere positive Nebenwirkungen sind Steigerung der Kraft und Unterstützung der Fettverbrennung.



Margit Maier bringt Sie fit durch den Winter



Seniorencafé Mohi

Mi, 30. Jänner, 14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

Der gemütliche Kaffeeplausch, das Seniorencafé Mohi, findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Alten Sternen statt. Es ist den Mitarbeiterinnen des Mohi ein Anliegen, die Menschen zusammenzubringen und den Lauteracher Seniorinnen und Senioren ein attraktives und abwechslungsreiches

Angebot zu bieten. Gleichzeitig soll das Seniorencafé Mohi seinen Besuchern ermöglichen, Kontakte untereinander zu knüpfen, alte Bekanntschaften aufzufrischen, in geselliger Runde zu jassen und zu spielen oder einfach einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu genießen.



Kunst im Rohnerhaus

Grenzland vor dem Arlberg

So, 6. Jänner, 10.30 – 17.00 Uhr,
Eintritt frei, Kirchstraße 14
T 0676/7032873, info@rohnerhaus.at,
www.rohnerhaus.at

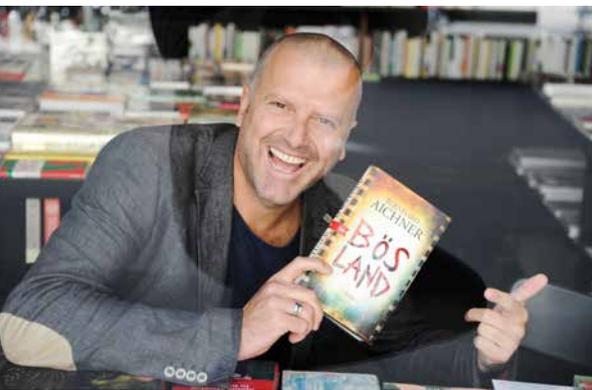
Wir haben am Sonntag, 6. Jänner, von 10.30 – 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Kommen Sie mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden bei uns vorbei. Wir freuen uns! Führungen können jederzeit gerne nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten, gebucht werden!



Bernhard Aichner – Bösland

Die Bühnenshow mit Bestsellerautor Bernhard Aichner und Florian Eisner

Do, 21. Februar, 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-,
Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17 oder
rafaela.berger@lauterach.at



Im Herbst 2018 erscheint der neue Thriller von Bernhard Aichner. Gemeinsam mit dem österreichischen Schauspieler und Musiker Florian Eisner gastiert Bernhard Aichner auf seiner Bösland-Lesetour auch in Lauterach. Bernhard Aichner ist nicht nur der Spitzenreiter im österreichischen Buchexport, sondern auch in Sachen Bestsellerlisten eine Bank. Sommer 1987. Auf dem Dachboden eines Bauernhauses wird ein Mädchen brutal ermordet. Ein dreizehnjähriger Junge schlägt sieben Mal mit einem Golfschläger auf seine

Mitschülerin ein und richtet ein Blutbad an. Dreißig Jahre lang bleibt diese Geschichte im Verborgenen, bis sie plötzlich mit voller Wucht zurückkommt, alles mit sich reißt: Der Junge von damals mordet wieder ...

Kommt mit ins Bösland – gruselig und lustig – mörderisch und kurzweilig. Das sind keine Widersprüche, wenn Bernhard Aichner und Florian Eisner die Bühne rocken. Im Gegenteil, beweisen die beiden mit ihrem Programm doch eindrucksvoll, dass sich Spannung, Humor und Musik wunderbar verbinden lassen. Bernhard Aichner und Florian Eisner sorgen für Nervenkitzel, sie strapazieren mit ihrer feinsinnigen Doppel-Conference aber auch die Lachmuskeln. Mit Florian Eisner hat Aichner einen kongenialen Partner gefunden, Eisner wird nicht nur seine schauspielerischen Qualitäten unter Beweis stellen, er begleitet auch musikalisch durch den Abend. Dabei mixt er live auf der Bühne eine eigens für Bösland kreierte Sound-compilation des bekannten Wiener DJs Markus Tavakli und spielt dazu E-Gitarre.

Schiball mit Tanzmusik aus den 50er und 60er Jahren

Sa, 19. Jänner, Einlass ab 19 Uhr,
Beginn 20 Uhr, Abendkleidung
erwünscht, im Hofsteigsaal, mit
der Band Come Together
Kartenvorverkauf:
T 0676/9033063 Helga Frühwirth
oder T 0664/2627479 Michael
Leiler

Der Schiverein veranstaltet auch heuer wieder seinen bereits traditionellen Schiball am 19. Jänner im Hofsteigsaal. Der Verein hat wieder ein tolles Rahmenprogramm für seine Besucher zusammengestellt. Unter anderem werden die Kleinsten der Garde den Ball standesgemäß eröffnen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Bregenzer Faschingsprinz mit seinem Gefolge uns die Ehre seines Besuches erweisen. Das Ballkomitee des Schivereins freut sich dann besonders auf die Mitternachtseinlage, denn da dürfen wir eine international erfolgreiche Gruppe auf unserem Schiball begrüßen. Jedoch mehr soll noch nicht verraten werden. Selbstverständlich ist auch wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt. So werden Michael Erath als Küchenchef wie auch Thomas Schmedler als Barverantwortlicher mit ihren Teams alle Ballbesucher aufs Herzlichste begrüßen und verwöhnen. Daher nicht lange zögern, denn der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!





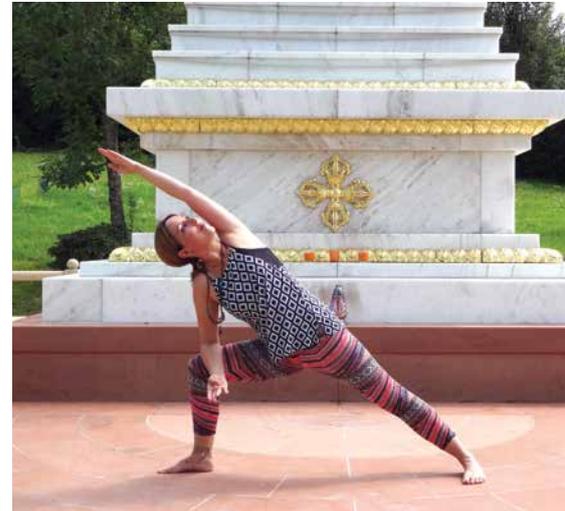
Die Wunderübung von Daniel Glattauer

Fr, 8. Februar, 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik
 Eintritt: € 12,-, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17,
rafaela.berger@lauterach.at

In „Die Wunderübung“ suchen Joana und Valentin Dorek nach ca. 20 Ehejahren einen Paartherapeuten auf. Die beiden haben zwei fast erwachsene Kinder und sie haben sich leider auseinandergeliebt, wie das vielfach vorkommt. Um die Beziehung zu retten, bleibt nur noch der Gang zu einem Therapeuten. Das Stück zeigt das Paar bei seiner ersten Zusammenkunft mit einem Eheberater. In dieser ersten Therapiesitzung wird auf humorvolle Weise klar, wie groß beim Ehepaar Dorek das gegenseitige Misstrauen schon geworden ist. Der Therapeut ist redlich bemüht, Joana und Valentin an die Zeit zu erinnern, als sie noch ineinander verliebt gewesen sind. Aber die beiden

reagieren abweisend und stellen den Therapeuten vor eine schier unlösbare Aufgabe. Sein Bemühen bleibt erfolglos, bis durch ein E-Mail für den Eheberater eine überraschende Nachricht im Raum steht, die die Therapiestunde mit einem Mal buchstäblich auf den Kopf stellt. Bei diesem Stück handelt es sich um eine genial gebaute Komödie, die durch ihren überzeugenden Wortwitz das Publikum zum Lachen bringt und gleichzeitig auch therapeutische Übungen auf launige und voyeuristische Weise hinterfragt. In einer Eigenproduktion der Villa Falkenhorst in Thüringen sehen Sie unter Regie von Karl Müller: Elke Schwald als Joana Dorek, Karl Müller als Valentin Dorek und Werner Berjak als Paartherapeut.

Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation



Alexandra Haan, Dipl. Vitaltrainerin,
 Qi-Gong- und Meditationskursleiterin,
 Int. zert. Yogalehrerin

**15 Abende á 90 Minuten,
 jeden Mo, ab 14. Jänner,
 18.30 – 20.00 Uhr, Pfadfinder-
 heim, Kohlenweg 2
 Kosten: € 247,50 für alle Abende
 Leiterin: Alexandra Haan
 Mitzubringen: bequeme Sport-
 kleidung, rutschfeste Yoga-
 Matte, Decke, Polster, warme
 Socken
 Anmelden: T 0650/8360200 oder
alex.haan@gmx.at**

In diesem Kurs widmen wir uns erneut der Achtsamkeit und Entschleunigung. Wir bauen eine Verbindung zum eigenen Körper auf, spüren unseren Atem und beruhigen unseren Geist. Kraft gebende und tiefenentspannende Asanas (Körperstellungen) aus dem Yoga, fließende Energieübungen aus dem Qi Gong, spezielle Atemtechniken und Meditation werden zu einem bestimmten spirituellen Thema sinnvoll zueinander in Beziehung gesetzt. Wir lernen behutsam und konzentriert zu üben, damit sich die positive und wohltuende Wirkung dieser fernöstlichen Praktiken entfalten kann.

Einladung zum Frauencafé

Welche Versicherungen für Frauen wichtig sind

Mi, 23. Jänner, 15 – 17 Uhr,
 (Achtung: Erstmals findet das
 Frauencafé am Mittwochnach-
 mittag statt), Infantibus Lauter-
 ach, Bahnhofstraße 3, 1. Stock
 Infos: Frauenreferat der Markt-
 gemeinde Lauterach T 6802-19

Es sind alle Frauen aus Lauterach
 herzlich willkommen! Jede Frau

bringt eine Kleinigkeit für das
 Frühstücksbuffet mit (z.B. Bröt-
 chen, Käse, Aufstrich, Marmela-
 de, ...). Es ist keine Anmeldung
 erforderlich!





Dötgsi bei der Eröffnung des Gasthauses JOHANN

Seit dem ersten Dezember heißen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JOHANN: Herzlich willkommen. Im JOHANN. Zur Eröffnung luden Rafaela und Alexander Berger ihre Gäste in die gemütliche Gaststube des neuen JOHANNs. Küchenchef Martin Wehle

verwöhnte die Eröffnungsgäste mit gut bürgerlicher Küche, begleitet von einem guten Tropfen Wein. „Wir freuen uns über jede Lauteracherin und jeden Lauteracher, die den JOHANN besuchen kommen und ihn kennenlernen mögen“, so Rafaela Berger.



Gastgeber im Johann: Rafaela und Alexander Berger



Mitarbeiterin im Frühstück: Alexandra Greussing



Lauteracher Sängerin Veronika Morscher



Der Johann am Eröffnungsabend



Unter den Gästen: Karl Heinz Rüdisser, Doris Rohner, Bernadette Mennel, Johannes Schmidle



Reinhard Schertler, Joachim Alge, Fam. Berger



Rafalea Berger im Gespräch mit Joachim und Renate Alge, Wolfgang Berchtold



Elmar und Cäcilia Rhomberg



Die Architekten des Johann: Elmar Ludescher und Philip Lutz



Marie-Luise und Wolfgang Dietrich



Grafiker Philipp Kleber und Künstlerin Ulrike Kleber



Winzer und Aussteller



Jochen Klimmer, Wolfgang Wahlich und Helgar Schneider

Dötgsi bei der Weinegustation im Hofsteigsaal im Zeichen von Frucht, Kraft und Vielschichtigkeit

Der Hofsteigsaal zeigte sich als „großer Weinkeller“, gefüllt mit edlen Weinen von 28 Winzern und feinen Destillaten aus der Destillerie Pfanner und Marzadro. Vom frühen Nachmittag bis abends ließen sich über 500 Gäste von den Partnern des Weinspezialisten Pfanner & Gutmann rund um das Organisationsteam von Walter Pfanner und Marie-Luise Dietrich beraten und verwöhnen. TOP: Jedes Jahr ein Anziehungspunkt: das köstliche Heurigenbuffet von Michis Café-Restaurant, Metzgerei Broger, Sennerei Huban und Pilze Lenz mit ihren regionalen Köstlichkeiten, plus einem exzellenten Kaffee von Amann. Stimmungsvoll auch die Exponate von Eberhard Stimpel und Günther Loacker im Foyer.



Roland Schwendinger und Genussfreunde



Markus Rusch, Hannes Keckeis mit Anita und Egon Giselbrecht



Eberhard Stimpel und Günther Loacker



Walter und Markus Pfanner



Alexander und Rafaela Berger



Michi und Claudia Horner



Winzer Thomas Lehner und Robert Keringer (v.l.) mit Bruno Ratz (Mitte)

Brigitte Lenz (Pilz Lenz)





Musikalisch begleitet wurde das Frauencafé durch den Frauenchor Hofsteig

Dötgsi beim Adventcafé der Guta-Frauen mit Basar

Das traditionelle Adventcafé des Frauenbundes Guta begleitete die Gäste in den ersten Advent. Weihnachtlich, festlich geschmückt präsentierte sich der Hofsteigsaal den Gästen. Obfrau GR Katharina Pfanner übergab ihre Aufgabe an Violetta Giselbrecht. Als Dank für ihre 20-jährige Treue zum Verein wurde Katharina Pfanner zur Ehrenobfrau ernannt. Pfarrer Werner Ludescher las weihnachtliche Geschichten und der Frauenchor Hofsteig begleitete die Veranstaltung mit ihren Liedern. Beim Basar konnte man weihnachtliche Dekoration, Adventkränze, Handarbeiten oder feine Kekse käuflich erwerben. Der Erlös des Adventcafés kommt der Renovierung der Pfarrkirche St. Georg (damit werden neue Sitzauflagen für die Bänke gekauft) sowie sozialen Zwecken in Lauterach zu.



Pfarrer Werner Ludescher



Ehrenobfrau der Guta Lauterach Katharina Pfanner mit ihren Schwestern Inge und Maria



Die neue Obfrau der Guta Lauterach Violetta Giselbrecht, Bezirksobfrau Heide Schuster Burda, Landesobfrau Martina Rüscher, Geschäftsführerin Birgit Renner und Ehrenobfrau Katharina Pfanner



Weitere Infos finden Sie auf der Seite 9.



Der neue Vorstand des Frauenbundes Guta Lauterach



Martina Rüscher mit Katharina Pfanner und Violetta Giselbrecht



Dötgsi beim Weihnachtsmarkt des Handwerker- und Wirtschaftsvereins

Der traditionelle Weihnachtsmarkt fand zum ersten Mal bei der Alten Säge statt. Die vorweihnachtliche Stimmung bei schönem Wetter zog sehr viele Besucher an. Selbstgebasteltes, Selbstgebackenes, Selbstgebranntes und vieles mehr wurde an den Marktständen

angeboten. Der Lauteracher Weihnachtsmarkt ist ein Gemeinschaftsprojekt von neun Lauteracher Vereinen und der Marktgemeinde Lauterach. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck in Lauterach zugute.



Dötgsi beim Konzert der All Right Guys

anlässlich des 25-Jahrjubiläums

Die Musiker Michael Horner, Markus Fritsch und Heinz Rettenbacher feierten ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum im ausverkauften Hofstegsaal. Der ORF-Moderator Bruno Schratzer, selbst ein treuer Fan der All Right Guys, führte durch den Abend. Persönliche Bühnenerlebnisse, fetzige Musik und viele Anekdoten waren zu hören. Bewirtet wurden die vielen Besucher im Hofstegsaal vom Lauteracher Kulturverein Transfer und dem FC Lauterach. Der gesamte Erlös dieses Abends wird dem Verein „mitnand“ – Lauterach hilft übergeben.

Weitere Infos finden Sie auf der Seite 19.





Dötgsi beim stimmungsvollen Bauernadvent bei der Familie Kalb

Der stimmungsvolle Bauernadvent der Familie Kalb war ein Fest für die ganze Familie. Es gab Raclette, selbstgemachte Waffeln mit Zimt, Würste, selbstgemachter Glühmost, Kinderpunsch und Glühwein, somit musste kein Besucher hungrig oder durstig nach Hause gehen. Der Nikolaus brachte gut gefüllte Nikolaussackerln für die Kinder mit und im Streichelzoo durften sie die Tiere hautnah erleben. Im Hofladen der Familie Kalb können das ganze Jahr über regionale und selbsterzeugte Produkte erworben werden.



Im Hofladen der Familie Kalb können regionale und selbsterzeugte Produkte gekauft werden



Frau Kalb sorgte für das leibliche Wohl



Ein stimmungsvoller Bauernadvent beim Hofladen der Familie Kalb



Die Familie Kalb



Der Nikolaus brachte für jedes Kind ein Nikolaussackerl mit



Für die Kinder gab es einen Streichelzoo



Heiße Käsbrotchen gegen den Hunger



Tanja Eisenegger verkaufte Artikel für Babys und Kleinkinder



Frische, traditionelle Christbäume aus der Region



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Hugo Höfle, Seniorchef der „Höfle Transporte“, Harderstraße 19a/1, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie, den vier Kindern, fünf Enkel- und zwei Urenkelkinder.



80. Geburtstag

Heinz Dietrich, Feldrain 7, Ehrenmitglied des Kleintierzuchtvereins, Mitglied des Schivereins und der Turnerschaft feierte seinen 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Peter Prantl, Kaltenbrunnenstraße 5, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Lieben. Der Jubilar war viele Jahre rühriger Funktionär des Tennisclubs Lauterach.



90. Geburtstag

Paula Pfister, Unterfeldstraße 27/3, feierte ihren 90. Geburtstag. Die geborene Südtirolerin aus Lana fährt gerne mit dem Elektrofahrrad durchs Dorf.



Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.01.1948	Geschray Rosina , Thaläckerstraße 16	71
01.01.1948	Korkmaz Nejdet , Lindenweg 11/17	71
02.01.1929	Bundschuh Josef , Bundesstraße 27/1	90
02.01.1944	Dr. Schregenberger Manfred , Sandg. 16	75
03.01.1947	Haselwanner Herbert , Mäderstraße 9/13	72
04.01.1934	Badent Herbert , Flotzbachstraße 6	85
04.01.1948	Bechter Wolfgang , Gabenfeld 20a	71
05.01.1924	Krenkel Erwin , Keltenstraße 1	95
07.01.1941	Katz Erika , Neudorfstraße 1/1	78
07.01.1945	Wassermann Hans , Forellenweg 5	74
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert , Heufurtweg 2	77
08.01.1937	Bickel Elfriede , Altweg 7	82
08.01.1948	Pridun Hermine , Flurweg 24/4	71
09.01.1932	Wolff Erhard , Blumenweg 10	87
12.01.1937	Knill Maria , Lochbachstraße 35/4	82
14.01.1936	Holzer Edith , Bahnhofstraße 54/10	83
15.01.1942	Apsner Horst , Langegasse 18a/1	77
15.01.1937	Konzett Anna , Morgenstraße 14	82
18.01.1935	Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5	84
18.01.1948	Schett Renate , Bahnhofstraße 47/6	71
18.01.1949	Sonderegger Ernst , Niederhof 21/12	70
18.01.1940	Stampfer Martha , Sandgasse 5a	79
20.01.1940	Stampfer Hubert , Sandgasse 5a	79
22.01.1940	Germann Erika , Riedstraße 21/1	79
23.01.1936	Lang Albert , Herrengutgasse 17	83
24.01.1947	Kees Elmar , Herrengutgasse 1/7	72
26.01.1934	Katz Albin , Neudorfstraße 1/1	85
27.01.1945	Martin Paul , Achstraße 11a	74
28.01.1948	Dür Wilfried , Klosterstraße 25	71
28.01.1930	Wirnsberger Gottlieb , Achsiedlung 18/1	89
29.01.1934	Konzett Eugen , Morgenstraße 14	85
29.01.1947	Koppler Günter , Schulstraße 17	72
29.01.1944	Weidermann Elfriede , Kapellenstraße 7/1	75
30.01.1937	Klocker Hildegard , Bregenzerweg 129	82
31.01.1928	Reiner Thusnelde , Flurweg 1/1	91
31.01.1945	Ölz Ferdinand , Harderstraße 31	74

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Ida Erna Läßer der Franziska und des Georg Läßer, Kreuzgasse 8/1.

Sofia Blank der Natalie Blank und des Stefan Wakolbinger, Lerchenauerstraße 67/1.

Martha Schneider der Katharina Schneider und des Manuel Traugott, Bundesstraße 27g/2.

Lavin Ayaz der Seda und des Metin Ayaz, Kornweg 5.



Trauungen November

Sebastian Siegrist und **Tiziana Madlener**, Frühlingsgarten 2/10, Lauterach.



Verstorbene November

Günter Bereiter, Hubertusweg 10g.

Rolf Erlach, Mäderstraße 5/19.

Edwin Greif, Einödstraße 6.

Robert Okhowat, Im Steinach 39.

Rosa Prasser, Einödstraße 14.

Michael Kvasznicza, Hubertusweg 22a/1.

Maria Sieß, Flötzerweg 9/13.

Regina Schanzl, Bienengasse 8.

Walter Sittenauer, Brunnenweg 4/2.

Anita Gehring, Forellenweg 9/1.

Albert Leissing, Achsiedlung 6.

Günter Jäger, Bahnweg 4.



Abgabetermin

Lauterachfenster Februar:

12. Jänner 2019



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



KORRES





Lauterach Ausblicke

Jänner 2019

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 3., 16. und 30. Jänner

gelber Sack, Biomüll: 9. und 23. Jänner

Papiertonne klein und groß:

blau 2. und 29. Jänner, **rot** 15. Jänner

Öffnungszeiten ASZ Hofsteig:

Di bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr

Di, Mi und Fr, 14.30 – 17.30 Uhr

Sa, 8.30 – 12.30 Uhr

Veranstaltungen

DO

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, Rathaus, EG, T 6802-69

SO

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 37

Kunst im Rohnerhaus, Grenzland vor dem Arlberg

10.30 – 17.00 Uhr, Eintritt frei, Kirchstraße 14, info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at, T 0676/7032873, weitere Infos Seite 38

MO

Kostelose Rechtsberatung

17.00 – 19.00 Uhr, im Alten Kreuz, mit Mag. Jürgen Nagel

DI

Elternberatung

Jeden Di und Do, 9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

Familientreff

jeweils Di 15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im beigelegten Infantibusprogramm

Jahrgängerhock 1944

18.00 Uhr, in Michi's Café

Präzises Krafttraining

Für Männer und Frauen, 19 – 20 Uhr
Fortgeschrittene, 20.10 – 21.10 Uhr Anfänger,
Leitung: Claudia Scharmann, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im beigelegten Infantibusprogramm

MI

Bibliothek, vorlesen für Kinder

16.00 Uhr, in der Bibliothek, Neue Mittelschule

MI

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

Jeden Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse

Monatliches Treffen Jahrgang 1950

19.30 Uhr, Hock im Gasthaus Bahnhof

DO

Familienfrühstück

Jeweils Do 9.00 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos siehe im beigelegten Infantibusprogramm

Sprechstunde für Wohnungssuchende

ab 18.00 Uhr, Rathaus Bürgerdienste. Nur mit Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13 oder linda.meisinger@lauterach.at

Achtsamkeitstraining und Yoga

19 – 21 Uhr, Leitung: Gabriele Längle-Mathis, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im beigelegten Infantibusprogramm

FR

BORG: „Tag der offenen Tür“

15.00 und 18.00 Uhr, zum Informationsnachmittag, weitere Infos Seite 28

SA

FC intemann FC Lauterach

Reinhard Schiener Nachwuchshallencup 2019: ab 08.30 Uhr: U10B; ab 11.45 Uhr: U10A; ab 15.00 Uhr: U13A; ab 18.15 Uhr: U16, in der NMS Mittelschule Lauterach (Halle ist bewirtet).

Reparatur Café Lauterach

9.00 – 12.00 Uhr, in der Alten Säge (Räumlichkeiten der Lebenshilfe), Hofsteigstraße 4, weitere Infos Seite 13

SO

FC intemann FC Lauterach

Reinhard Schiener Nachwuchshallencup 2019: ab 08.30 Uhr: U08B; ab 10.45 Uhr: U08A; ab 13.00 Uhr: U11B; ab 16.15 Uhr: U11A, in der NMS Mittelschule Lauterach (Halle ist bewirtet).

MO

Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation

18.30 – 20.00 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Kosten: € 247,50 für alle Abende, Leiterin: Alexandra Haan, Mitzubringen: bequeme Sportkleidung, rutschfeste Yoga-Matte, Decke, Polster, warme Socken. Anmelden: T 0650/8360200 oder alex.haan@gmx.at, weitere Infos Seite 39





MI
16

Einfach singen

19.00 – 21.00 Uhr, Leitung: Ulli Mangold, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos siehe im beigelegten Infantibusprogramm

DO
17

Keipp Aktiv-Club Winterwanderung

Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072 oder Adelinde Hertnagel T 0650/ 3007673

FR
18

Kreistänze – modern, traditionell, meditativ

9.30 – 11.15 Uhr, Leitung: Ulli Mangold, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im beigelegten Infantibusprogramm

Anusara Yoga

18.00 – 19.30 Uhr, Leitung: Jeanette Lausen, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im beigelegten Infantibusprogramm

SA
19

FC intemann FC Lauterach

Reinhard Schiener Nachwuchshallencup 2019: ab 8.30 Uhr: U09B; ab 11.45 Uhr: U09A; ab 15.00 Uhr: U14B; ab 18.15 Uhr: U14A, in der NMS Mittelschule Lauterach (Halle ist bewirtet).

Schiball, mit Tanzmusik aus den 50er und 60er Jahren

Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Abendkleidung erwünscht, im Hofsteigsaal, mit der Band Come Together. Kartenvorverkauf: T 0676/ 90 33 063 Helga Frühwirth oder T 0664/ 2627479 Michael Leiler, weitere Infos Seite 38

SO
20

FC intemann FC Lauterach

Reinhard Schiener Nachwuchshallencup 2019: ab 08.30 Uhr: U07B; ab 10.45 Uhr: U07A; ab 13.00 Uhr: U12B; ab 16.15 Uhr: U12A, in der NMS Mittelschule Lauterach (Halle ist bewirtet).

DI
22

Bauch, Beine, Po – Fit durch den Winter

jeden Di, 18.00 – 19.00 Uhr und jeden Mi ab 23. Jänner, 9.00 – 10.00 Uhr, Alter Sternen, € 6,- einzeln, 10er Block: € 54,-. Anmeldung: Margit Maier T 0664/8658328, weitere Infos Seite 37

MI
23

Babymassage in der Alten Seifenfabrik

9.00 – 11.00 Uhr, mit Anmeldung bei Claudia Giselbrecht T 0664/2134290

Einladung zum Frauencafé – Welche Versicherungen für Frauen wichtig sind

15.00 – 17.00 Uhr, Infantibus, Bahnhofstraße 3, 1. Stock, weitere Infos Seite 39

SA
26

FC intemann FC Lauterach

14.00 Uhr: Vorbereitungsspiel Erste Mannschaft gegen SW Bregenz, in der Sportanlage Ried.

SA
26

Zunftball im Hofsteigsaal

ab 19.00 Uhr, mit der Partyband Saitensprung Vorverkauf: in Michis Cafe , ab 4.Jänner , € 12,-, an der Abendkassa € 14,-

MI
30

Seniorencafé Mohi

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen, weitere Infos Seite 37

Kasperltheater

16.00 Uhr, Kasperlinas: Isabel und Lisa, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im beigelegten Infantibusprogramm

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, Leitung: Cassandra Frener, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im beigelegten Infantibusprogramm

Zukunft unter guten Sternen: Die Wiederentdeckung des Demokratischen in uns

19.30 Uhr, ORF Dornbirn, weitere Infos Seite 8

DO
31

Keipp Aktiv-Club Winterwanderung

Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072 oder Adelinde Hertnagel T 0650/ 3007673

Informationsveranstaltung „Fahrradstraße“ Nord – Süd, Flötzerweg, Bahnhofstraße und Fellentorstraße

19.00 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 4

Notdienste Auskunft 141: Ärzte für

Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7.00 – 22.00 Uhr, einen Bereitschaftsdienst an.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144.**

Bei Todesfällen nach 22.00 Uhr, erfahren Sie über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** den zuständigen Gemeindearzt.





Willkommen im Familienbetrieb.

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

VERTRIEBSPROFI

Aufgaben:

- Ausbau bestehender und Schaffung neuer Märkte
- Akquisition von Neukunden und deren strategische Bearbeitung (national und international)
- Verkauf von revolutionären Kundenlösungen
- Zielorientiertes und selbständiges managen der Verkaufsregion
- Aktive Zusammenarbeit im Verkaufsteam

Ihr Profil:

- Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit
- Verkaufstalent, Überzeugungskraft und Freude am Kundenkontakt
- Strukturierte, eigeninitiative und selbstständige Arbeitsweise zur Erreichung ambitionierter Vertriebsziele
- Verhandlungssicheres Englisch (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Unternehmerisches Denken und hohe Eigenverantwortung
- Studium oder abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung

EINKÄUFER (m/w)

Aufgaben:

- Aufbau eines systemmäßig geführten Einkaufs
- Selbständige Abwicklung eines zentralen Einkaufs
- Erarbeitung, Verhandlung und Fixierung von attraktiven Vertragsbedingungen
- Lieferterminverantwortung und Reklamationsbearbeitung
- Mitarbeit in Projektteams
- Aktive Mitarbeit bei großen Investitionsprojekten

Ihr Profil:

- Studium oder abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Unternehmerischer und kostenbewusster Querdenker
- Verhandlungssichere und kommunikative Persönlichkeit
- Technisches Verständnis und Interesse sich in neue Fachgebiete einzuarbeiten
- Verhandlungssicheres Englisch (weitere Fremdsprachen von Vorteil)

Unsere Perspektive:

- Modernes und erfolgreiches Familienunternehmen
- Interessante Tätigkeit mit Entwicklungsperspektive
- Motiviertes Verkaufsteam mit sehr gutem Arbeitsklima
- Modernes Equipment
- Erfolgsorientierte Entlohnung
- Attraktive Anstellungsbedingungen (Benefits)

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie. Die tatsächliche Entlohnung orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich online unter www.flatz.com

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Impressum Jänner 2019 | Nr. 143:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Berger Rafaela, Dietrich Ela, Kohler Toni, Dietrich Marie-Luise, Endres Manuel, Vogel Manuela, Leiler Michael, Konzilia Dagmar, Wittwer Otto, Flatz Karin, Götze Christine, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar Sen., Zengerle Carina, Meisinger Linda, Kalb Andreas, Schett Hans, Frühwirth Helga, Kresser Simon, Welte Alexander, Schindler Karin, Kolb Elmar, Ritter Karl-Heinz, Grafoner Gerhard, Greussing Josef, Haan Alexandra, Weißenbach Elisabeth, Tomasini Peter, Eberle Christoph, Wüstner Bruno, Krankenpflegeverein, Kindergarten Dorf, Habicher Michael

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**AUCH BEI
KLEINEN
BETRÄGEN
ZÄHLT
GRÖSSTES
VERTRAUEN.**

**EUR 50,-
BONUS.***
JETZT ANSPAREN
MIT FONDS!

HYPO
VORARLBERG

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Sorgen Sie rechtzeitig mit den Fondssparplänen der Hypo Vorarlberg vor. Wir beraten Sie gerne.

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400
www.hypovbg.at/lauterach

Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes.

* Aktion gültig für Neuabschlüsse von ausgewählten Fonds, welche Ihren persönlichen Verhältnissen entsprechen, Aktionszeitraum bis 31.01.2019. Jeder Kunde ist nur einmal bonusberechtigt.